

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# Einbringung der Haushaltssatzung 2021

der Stadt Schwäbisch Gmünd  
sowie der Wirtschaftspläne  
der städtischen Eigenbetriebe

*Haushaltsrede von Stadtkämmerer René Bantel*

*(Es gilt das gesprochene Wort!)*

*Gemeinderat 03. Februar 2021*

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Arnold,  
meine sehr geehrten Stadträtinnen und Stadträte,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

### **CORONA**

ich denke viel mehr muss man zur **Aufstellung** der Haushalts- und Finanzplanung 2021 bis 2024 und der damit verbundenen Herausforderungen eigentlich nicht sagen.

Lassen Sie mich dennoch einen kurzen Blick auf die aktuelle **wirtschaftliche** und konjunkturelle Situation werfen:

Das ifo Institut sieht in seiner jüngsten Konjunkturprognose von Mitte Dezember 2020 ein erneutes **Ausbremsen** der Konjunktur, nachdem das Corona-Virus ein zweites Mal zurückgeschlagen hat.

Für 2020 wird ein **Einbruch** der Wirtschaftsleistung um 5,1 % erwartet.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Für die weitere Prognose wurde unterstellt, dass die seit November geltenden **Infektionsschutzmaßnahmen** unverändert bis März 2021 in Kraft bleiben und danach allmählich gelockert werden.

Vor diesem Hintergrund könnte das **Bruttoinlandsprodukt** im Jahr 2021 um voraussichtlich 4,2 % und im Jahr 2022, bei gedrosseltem Tempo, um 2,5 % steigen.

Die **Inflationsrate**, gemessen am Verbraucherpreisindex, dürfte in den Jahren 2021 und 2022 mit einem prognostizierten Plus von 1,6 % bzw. 1,8 % wieder maßvoll zulegen.

Was den Arbeitsmarkt angeht, so hat die Corona-Krise auch den langjährigen **Aufschwung** am Arbeitsmarkt jäh unterbrochen und hinterlässt, trotz des massiven Einsatzes von Kurzarbeit, deutliche Spuren.

Die **Arbeitslosenquote** steigt nach 5,0 % im Jahr 2019, auf voraussichtlich 5,9 % in 2021 an, ehe sie im Jahr 2022 wieder auf 5,5 % zurückgehen könnte.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Hinzu kommt der derzeit beschleunigt stattfindende **Strukturwandel** und der damit einhergehende **Transformationsprozess**, vor allem auch im Bereich der Automobilindustrie.

Künstliche Intelligenz öffnet uns die Tür zum automatisierten Fahren – sicherer und effizienter als je zuvor.

Digitale Plattformen erlauben uns die Kombination unterschiedlichster Mobilitätsangebote – passgenau für jede Situation.

Neue **Kommunikationstechnologien** ermöglichen den Austausch von Daten zwischen Menschen, Fahrzeugen und Infrastrukturen.

Und der Ausbau der erneuerbaren Energien ist eine wichtige Grundlage dafür, den Verkehr in Zukunft **klimaneutral** zu machen.

Die Entwicklung dieser Technologien ist eine **Gemeinschaftsaufgabe** von Wissenschaft, Unternehmen aller Branchen und der Politik, die den Rahmen dafür setzen muss.

Ein umfassender Aus- und Umbau der Infrastruktur ist zwingende Voraussetzung, damit Deutschland global nicht nur wettbewerbsfähig, sondern auch **führend** bleibt.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Was die finanzielle Basis hierfür, sprich die Entwicklung der **Steuereinnahmen** angeht, so fand, aufgrund von Corona, neben der regulären November-Steuerschätzung, erstmals eine zusätzliche Sitzung im September 2020 statt. Hierbei wurden die Prognosen für die Jahre 2020 bis 2025 abgegeben.

Nachdem Bund und Länder die kommunalen Haushalte im Jahr 2020 weitgehend **stabilisiert** haben, müssen die Städte und Gemeinden in den kommenden Jahren mit deutlich weniger Steuereinnahmen auskommen als vor der Corona-Krise prognostiziert.

In Summe könnten den Städten und Gemeinden in den kommenden vier Jahren mehr als 38 Milliarden € in der **Kasse** fehlen.

Für die baden-württembergischen Kommunen lässt dies beispielsweise **Wenigereinnahmen** von mehr als 2,6 Mrd. € beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer bzw. 2,2 Mrd. € beim Kommunalen Finanzausgleich erwarten.

Allein der **Einbruch** beim EKSt-Anteil würde für Schwäbisch Gmünd geringere Erträge von 13,3 Mio. € bedeuten.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Den Prognosen des Arbeitskreises Steuerschätzung haftet naturgemäß immer eine gewisse **Unwägbarkeit** an.

Aus diesem Grund können **Abweichungen** bei den vorgenannten Eckdaten bereits bei der nächsten Steuerschätzung im Mai 2021 – sowohl nach oben wie auch nach unten – nicht ausgeschlossen werden.

Dies gilt in diesem Jahr umso mehr, als die Steuerschätzung vom November den ab Mitte Dezember 2020 erneut verhängten **Corona-Lockdown** noch nicht berücksichtigt hat.

Lassen Sie mich, nach dieser kurzen Einleitung, nun zum aktuellen **Haushalt** kommen.

Bevor ich gleich auf die Einzelheiten des Haushaltsplanentwurfes 2021 eingehe, zunächst ein **Blick** auf die vergangenen beiden Jahre.

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# Vorläufige Jahresrechnung 2019

## Stadt Schwäbisch Gmünd

<b>VERWALTUNGSHAUSHALT</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>vorl. RE 2019</b>	<b>+ / - in €</b>	<b>+ / - in %</b>
<b>EINNAHMEN</b>				
<b>Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>	130.974.100 €	125.467.383,51 €	-5.506.716,49 €	- 4,20%
Grundsteuern A und B	9.407.000 €	9.818.883,68 €	411.883,68 €	+ 4,38%
Gewerbesteuer	31.000.000 €	24.569.323,63 €	-6.430.676,37 €	- 20,74%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	34.486.400 €	33.953.127,91 €	-533.272,09 €	- 1,55%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	6.322.600 €	7.202.624,60 €	880.024,60 €	+ 13,92%
Andere Steuern	1.510.000 €	1.246.886,49 €	-263.113,51 €	- 17,42%
Schlüsselzuweisungen vom Land	45.031.500 €	45.489.202,30 €	457.702,30 €	+ 1,02%
Sonstige allgemeine Zuweisungen	696.400 €	697.564,90 €	1.164,90 €	+ 0,17%
Ausgleichsl. nach dem Fam.leistungsausgl.	2.520.200 €	2.489.770,00 €	-30.430,00 €	- 1,21%
<b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b>	<b>42.277.140 €</b>	<b>43.625.644,72 €</b>	<b>1.348.504,72 €</b>	<b>+ 3,19%</b>
Gebühren und ähnliche Entgelte, zw eckgebundene Abgaben	8.217.370 €	8.428.738,37 €	211.368,37 €	+ 2,57%
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	3.274.290 €	3.304.762,84 €	30.472,84 €	+ 0,93%
Erstattungen	2.116.560 €	2.108.084,86 €	-8.475,14 €	- 0,40%
Innere Verrechnungen	15.219.830 €	13.950.149,67 €	-1.269.680,33 €	- 8,34%
Zuweisungen und Zusch. für lfd. Zwecke	13.449.090 €	15.833.908,98 €	2.384.818,98 €	+ 17,73%
<b>Sonstige Finanzeinnahmen (ohne Zuführung)</b>	<b>8.333.570 €</b>	<b>7.921.771,88 €</b>	<b>-411.798,12 €</b>	<b>- 4,94%</b>
Sonstige Finanzeinnahmen	2.393.100 €	2.319.167,60 €	-73.932,40 €	- 3,09%
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben, u.a.	3.180.760 €	3.282.801,78 €	102.041,78 €	+ 3,21%
Kalkulatorische Erlöse	2.759.710 €	2.319.802,50 €	-439.907,50 €	- 15,94%
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen</b>	<b>181.584.810 €</b>	<b>177.014.800,11 €</b>	<b>-4.570.009,89 €</b>	<b>- 2,52%</b>

## Stadt Schwäbisch Gmünd

<b>AUSGABEN</b>				
<b>Personalausgaben</b>	48.750.000 €	47.977.340,45 €	-772.659,55 €	- 1,58%
<b>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>	48.863.830 €	43.846.253,10 €	-5.017.576,90 €	- 10,27%
Unterhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	5.256.080 €	4.773.889,59 €	-482.190,41 €	- 9,17%
Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	6.877.110 €	5.756.444,45 €	-1.120.665,55 €	- 16,30%
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	18.751.100 €	17.045.966,89 €	-1.705.133,11 €	- 9,09%
Innere Verrechnungen	15.219.830 €	13.950.149,67 €	-1.269.680,33 €	- 8,34%
Kalkulatorische Kosten	2.759.710 €	2.319.802,50 €	-439.907,50 €	- 15,94%
<b>Zuweisungen und Zuschüsse</b>	17.959.370 €	17.561.603,65 €	-397.766,35 €	- 2,21%
<b>Sonstige Finanzausgaben</b>	52.229.900 €	52.092.068,88 €	-137.831,12 €	- 0,26%
Zinsausgaben	2.386.000 €	2.301.023,04 €	-84.976,96 €	- 3,56%
Gewerbesteuerumlage	5.547.400 €	3.929.706,47 €	-1.617.693,53 €	- 29,16%
FAG-Umlage	18.717.000 €	18.715.652,80 €	-1.347,20 €	- 0,01%
Kreisumlage	27.101.500 €	27.099.587,84 €	-1.912,16 €	- 0,01%
Sonst. Finanzausgaben	178.000 €	46.098,73 €	-131.901,27 €	- 74,10%
Globale Minderausgabe	-1.700.000 €	0,00 €	1.700.000,00 €	
<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen</b>	<b>167.803.100 €</b>	<b>161.477.266,08 €</b>	<b>-6.325.833,92 €</b>	<b>- 3,77%</b>
<b>Zuführung zum Vermögenshaushalt</b>	<b>13.781.710 €</b>	<b>15.537.534,03 €</b>	<b>1.755.824,03 €</b>	<b>+ 12,74%</b>

# Stadt Schwäbisch Gmünd

<b>VERMÖGENSHAUSHALT</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>vorl. RE 2019</b>	<b>+ / - in €</b>	<b>+ / - in %</b>
<b>EINNAHMEN</b>				
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	13.781.710	15.537.534,03 €	1.755.824,03 €	+ 12,74%
Veräußerung Anlagevermögen	13.218.000	7.833.654,80 €	-5.384.345,20 €	- 40,73%
Beiträge und ähnliche Entgelte	2.548.850	1.433.594,48 €	-1.115.255,52 €	
Rückflüsse von Kapitaleinlagen, etc.	500.000	6.600,04 €	-493.399,96 €	
Zuw eisungen / Zuschüsse für Investitionen	2.906.700	-3.503.794,49 €	-6.410.494,49 €	
Sonstige Einnahmen	0	0,00 €	0,00 €	
Einnahme aus Krediten (ohne Umschuldungen)	0	0,00 €	0,00 €	
<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen</b>	<b>32.955.260 €</b>	<b>21.307.588,86 €</b>	<b>-11.647.671,14 €</b>	<b>- 35,34%</b>
<b>AUSGABEN</b>				
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0,00	0,00 €	
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	7.980	130,00	-7.850,00 €	- 98,37%
Erwerb von Grundstücken	7.193.500	3.595.046,42	-3.598.453,58 €	- 50,02%
Baumaßnahmen	18.089.400	-500.831,80	-18.590.231,80 €	
Erwerb von beweglichen Sachen	3.930.420	1.911.926,33	-2.018.493,67 €	- 51,36%
Ord. Tilgungsleistungen (ohne Umschuldungen)	3.537.900	3.527.237,30	-10.662,70 €	- 0,30%
Außerord. Tilgungsleistungen ( <b>Tilgungsfonds</b> )	512.000	1.980.018,23	1.468.018,23 €	+ 286,72%
Zuw eisungen und Zuschüsse für Investitionen	2.073.100	710.113,85	-1.362.986,15 €	- 65,75%
Gew ährung von Darlehen	0	42.800,00	42.800,00 €	
<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen</b>	<b>35.344.300 €</b>	<b>11.266.440,33 €</b>	<b>-24.077.859,67 €</b>	<b>- 68,12%</b>
<b>Entnahme aus allgemeiner Rücklage (Saldo)</b>	<b>2.389.040 €</b>	<b>-10.041.148,53 €</b>	<b>-12.430.188,53 €</b>	
<b>Kreditermächtigung</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>		

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Der Rechnungsabschluss 2019 ist geprägt vom **Wechsel** auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR).

So können mögliche Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereste nicht nach 2020 **übertragen** werden und tragen so in voller Höhe zur Verbesserung des Rechnungsergebnisses bei.

Dies ist auch der Grund für die teilweise extremen **Verschiebungen** im Vermögenshaushalt.

Von den Ende 2019 noch verfügbaren Mitteln im Vermögenshaushalt wurden rd. 20,1 Mio. € als **Wiederveranschlagung** in den Haushaltsplan 2020 aufgenommen.

Im **Ergebnis** können der Allgemeinen Rücklage (einschließlich Stellplatzrücklage) voraussichtlich rd. 10,0 Mio. € zugeführt werden. Geplant war eine Entnahme von knapp 2,4 Mio. €, so dass sich das Haushaltsergebnis um rd. 12,4 Mio. € verbessert.

Der voraussichtliche **Rücklagenstand** auf Ende 2019 liegt bei rd. 34,6 Mio. €.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Die **Verschuldung** konnte im Jahr 2019 von 83,79 Mio. € auf 78,29 Mio. € reduziert werden. Neben ordentlichen Tilgungen mit 3,52 Mio. € konnten auch **außerordentliche** Sondertilgungen in Höhe von rd. 1,98 Mio. € vorgenommen werden.

Die **Sonderrechnung** Gügling-Nord wurde zum 31.12.2019 aufgelöst. Zum finanziellen Abschluss der Sonderrechnung war eine Ausgleichszahlung seitens der Stadt in Höhe von 3.000,34 € erforderlich.

Die beiden in der Sonderrechnung noch vorhandenen Darlehen mit einer Restschuld von zusammen 2,4 Mio. € per 31.12.2019 wurden in den Kernhaushalt der Stadt Schwäbisch Gmünd **übernommen**.

Unter Berücksichtigung dessen ergibt sich ein **Schuldenstand** auf Ende 2019 von rd. 80,69 Mio. €.

## Stadt Schwäbisch Gmünd

<b><u>Schuldenentwicklung Kernhaushalt</u></b>			
<b>(ohne Umschuldungen)</b>			
<b>01.01.2019</b>	<b>Neuaufnahme</b>	<b>Tilgung</b>	<b>31.12.2019</b>
		<b><u>ord. Tilgung</u></b>	
<b>83.794.146 €</b>	<b>0 €</b>	<b>3.527.237 €</b>	
		<b><u>aord. Tilgung</u></b>	
		<b>1.980.018 €</b>	
		(Tilgungsfonds)	
		<b>5.507.255 €</b>	<b>78.286.891 €</b>
<b>Übernahme Kredite Auflösung Sonderrechnung Gügling-Nord</b>			<b>2.403.483 €</b>
<b><i>offene Kredit- ermächtigung</i></b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>80.690.374 €</b>

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

	<b><u>Rücklagenentwicklung</u></b>			
	<b>01.01.2019</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>Allgemeine Rücklage</b>	<b>24.275.957 €</b>	<b>9.969.948 €</b>	<b>0 €</b>	<b>34.245.905 €</b>
<b>Stellplatz-rücklage</b>	<b>285.264 €</b>	<b>71.200 €</b>	<b>0 €</b>	<b>356.464 €</b>
	<b>24.561.221 €</b>	<b>10.041.148 €</b>	<b>0 €</b>	<b>34.602.369 €</b>

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

**Erste unverbindliche  
Hochrechnung  
Jahresrechnung 2020**

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## Gesamtergebnishaushalt 2020

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2020	Erste Hochrechnung RE 2020	Vergleich Ansatz/Hochrechnung	
		EUR	EUR	+ / - in €	+ / - in %
1	Steuern und ähnliche Abgaben	<b>83.999.500</b>	<b>78.104.183</b>	-5.895.317	- 7,02%
	<u>darunter:</u>				
	<i>Grundsteuer A</i>	113.000	111.218	-1.782	- 1,58%
	<i>Grundsteuer B</i>	9.600.000	9.475.902	-124.098	- 1,29%
	<i>Gewerbsteuer</i>	28.000.000	19.090.352	-8.909.648	- 31,82%
	<i>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</i>	34.476.500	31.450.584	-3.025.916	- 8,78%
	<i>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</i>	7.643.400	7.809.410	166.010	+ 2,17%
	<i>Vergnügungssteuer</i>	1.296.000	979.718	-316.282	- 24,40%
	<i>Hundesteuer</i>	250.000	261.092	11.092	+ 4,44%
	<i>Sonstige steuerähnliche Erträge</i>	15.900	31.630	15.730	+ 98,93%
	<i>Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich</i>	2.604.700	2.276.731	-327.969	- 12,59%
	<i>Gewerbsteuer-Kompensationsmittel</i>		6.617.546	6.617.546	
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	<b>60.781.700</b>	<b>67.324.153</b>	6.542.453	+ 10,76%
	<u>darunter:</u>				
	<i>Schlüsselzuweisungen vom Land</i>	44.669.400	47.496.086	2.826.686	+ 6,33%
	<i>Sonstige allgemeine Zuweisungen</i>	698.700	1.772.205	1.073.505	+ 153,64%
	<i>Zuweisungen für laufende Zwecke</i>	137.500	1.455.338	1.317.838	+ 958,43%
	<i>Zuweisungen für laufende Zwecke</i>	14.235.500	15.406.835	1.171.335	+ 8,23%
	<i>Zuw. für laufende Zwecke von Gemeinden</i>	449.700	498.806	49.106	+ 10,92%
	<i>Zusch.f.lfd. Zwecke v.verb. Unternehmen</i>	265.000	356.217	91.217	+ 34,42%
	<i>Zuschüsse für lfd.Zwecke von privaten Unternehmen</i>	176.000	96.107	-79.893	- 45,39%
	<i>Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen</i>	149.900	242.558	92.658	+ 61,81%

# Stadt Schwäbisch Gmünd

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2020	Erste Hoch- rechnung RE 2020	Vergleich Ansatz/Hochrechnung	
		EUR	EUR	+ / - in €	+ / - in %
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.300.000	3.300.000	0	+ 0,00%
4	Sonstige Transfererträge	186.000	53.109	-132.891	- 71,45%
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	8.369.240	6.922.507	-1.446.733	- 17,29%
	<u>darunter:</u>				
	<i>Verwaltungsgebühren</i>	2.258.470	2.538.395	279.925	+ 12,39%
	<i>Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte</i>	6.110.770	4.358.513	-1.752.257	- 28,67%
	<i>Zweckgebundene Abgaben (u.a. Stellplatzablöse)</i>		25.600	25.600	
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.261.710	2.564.497	-697.213	- 21,38%
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.242.660	2.094.959	-147.701	- 6,59%
8	Zinsen und ähnliche Erträge	241.680	201.691	-39.989	- 16,55%
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	670.000	670.000	0	+ 0,00%
10	Sonstige ordentliche Erträge	4.936.000	4.738.476	-197.524	- 4,00%
	<i>Konzessionsabgaben</i>	2.950.000	3.030.461	80.461	+ 2,73%
	<i>Bußgelder</i>	1.491.000	1.120.486	-370.514	- 24,85%
	<i>Säumniszuschläge, Zinsen auf A</i>	341.000	426.660	85.660	+ 25,12%
	<i>Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw.</i>	154.000	154.263	263	+ 0,17%
	<i>Andere sonstige ordentliche Erträge</i>		6.606	6.606	
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	<b>167.988.490</b>	<b>165.973.575</b>	<b>-2.014.915</b>	<b>- 1,20%</b>

# Stadt Schwäbisch Gmünd

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2020	Erste Hoch- rechnung RE 2020	Vergleich Ansatz/Hochrechnung	
		EUR	EUR	+ / - in €	+ / - in %
12	Personalaufwendungen	-51.893.240	-51.029.259	863.981	- 1,66%
13	Versorgungsaufwendungen	0	0		
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.943.330	-26.797.642	3.145.688	- 10,51%
15	Abschreibungen	-11.000.000	-11.000.000	0	+ 0,00%
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.444.000	-2.221.275	222.725	- 9,11%
17	Transferaufwendungen	-73.129.620	-72.469.657	659.963	- 0,90%
	<u>darunter:</u>				
	<i>Zuweisungen und sonstige soziale Leistungen</i>	-20.062.720	-20.043.823	18.897	- 0,09%
	<i>Gewerbesteuerumlage</i>	-2.579.000	-1.956.420	622.580	- 24,14%
	<i>Finanzausgleichsumlage (Land)</i>	-21.104.200	-21.095.805	8.395	- 0,04%
	<i>Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreisumlage)</i>	-29.364.500	-29.352.789	11.711	- 0,04%
	<i>Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt</i>	-19.200	-20.821	-1.621	+ 8,44%
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.510.850	-3.299.942	-789.092	+ 31,43%
	enthalten Globaler Minderaufwand	-1.500.000		1.500.000	
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	<b>-170.921.040</b>	<b>-166.817.774</b>	<b>4.103.266</b>	<b>- 2,40%</b>
<b>20</b>	<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)</b>	<b>-2.932.550</b>	<b>-844.200</b>	<b>2.088.350</b>	<b>- 71,21%</b>
21	Außerordentliche Erträge	5.000.000	5.234.594	234.594	+ 4,69%
22	Außerordentliche Aufwendungen	0	-378.685	-378.685	
<b>23</b>	<b>Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)</b>	<b>5.000.000</b>	<b>4.855.909</b>	<b>-144.091</b>	<b>- 2,88%</b>
<b>24</b>	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)</b>	<b>2.067.450</b>	<b>4.011.709</b>	<b>1.944.259</b>	<b>+ 94,04%</b>

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## Gesamtfinanzhaushalt 2020

Nr.		Ansatz 2020	Erste Hochrechnung RE 2020	Vergleich Ansatz/Hochrechnung	
		EUR	EUR	+ / - in €	+ / - in %
<b>9</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>164.018.490</b>	<b>160.592.007</b>	<b>-3.426.483</b>	<b>- 2,09%</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-159.921.040</b>	<b>-153.364.017</b>	<b>6.557.023</b>	<b>- 4,10%</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts</b>	<b>4.097.450</b>	<b>7.227.990</b>	<b>3.130.540</b>	<b>+ 76,40%</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.779.600	2.725.344	-6.054.256	- 68,96%
19	Einz. aus Inv.beiträgen und ähnl. Entgelten für Inv.tätigkeit	3.846.100	1.134.733	-2.711.367	- 70,50%
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	11.730.000	6.838.233	-4.891.767	- 41,70%
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen				
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	262.000	31.647	-230.353	- 87,92%
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>24.617.700</b>	<b>10.729.957</b>	<b>-13.887.743</b>	<b>- 56,41%</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-7.861.000	-5.541.024	2.319.976	- 29,51%
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.769.200	-18.296.643	14.472.557	- 44,17%
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.423.580	-1.567.755	1.855.825	- 54,21%
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-275.000	-200.750	74.250	- 27,00%
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.278.600	-815.896	1.462.704	- 64,19%
29	Ausz. für den Erwerb von immateriellen Verm.gegenständen	-339.900	-43.872	296.028	- 87,09%
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-46.947.280</b>	<b>-26.465.940</b>	<b>20.481.340</b>	<b>- 43,63%</b>
<b>31</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)</b>	<b>-22.329.580</b>	<b>-15.735.983</b>	<b>6.593.597</b>	<b>- 29,53%</b>
<b>32</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 17 und 31)</b>	<b>-18.232.130</b>	<b>-8.507.993</b>	<b>9.724.137</b>	<b>- 53,34%</b>
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen (ohne Umschuldung)		0	0	
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen (ohne Umschuldung)	-3.717.000	-3.716.921	79	- 0,00%
<b>35</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)</b>	<b>-3.717.000</b>	<b>-3.716.921</b>	<b>79</b>	<b>- 0,00%</b>
<b>36</b>	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittel-bestands zum Ende des HH-Jahres (Saldo aus Nummern 32 und 35)</b>	<b>-14.515.130</b>	<b>-12.224.914</b>	<b>2.290.216</b>	<b>- 15,78%</b>

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Trotz der Steuereinbrüche aufgrund der Corona-Pandemie könnte sich das ordentliche Ergebnis des Jahres 2020, vor allem bedingt durch den **Kommunalen Stabilitäts- und Zukunftspakt** und die damit verbundenen umfangreichen Hilfsprogramme von Bund und Land, um rd. 2,1 Mio. € und das Gesamtergebnis um rd. 1,95 Mio. € verbessern.

Der **Finanzmittelbedarf** insgesamt könnte um rd. 2,3 Mio. € geringer ausfallen, als ursprünglich geplant.

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# Haushaltsplanung 2021

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# Basis

## **Haushaltserlass**

des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung  
und Migration und des Ministeriums für  
Finanzen Baden-Württemberg

**vom 14. Oktober 2020 / 20. November 2020**

(Berücksichtigung der September  
und der November Steuerschätzung 2020)

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

### Vorbemerkung

Der Haushalt 2021 ist von erheblichen **Steuerausfällen** aufgrund der **Corona-Pandemie** geprägt.

Insgesamt muss bei den Erträgen aus Steuern, ähnlichen Abgaben und Finanzaufweisungen vom Land mit einem **Rückgang** gegenüber dem Jahr 2020 von **6,7 Mio. €** und gegenüber der bisherigen Planung für das Jahr 2021 von **14,3 Mio. € (!)** gerechnet werden.

Aus diesem Grund kehrt sich das im Vorjahr für 2021 mit +475.490 € prognostizierte positive Ergebnis im **Ergebnishaushalt** um und weist nun ein **ordentliches Ergebnis** von **-12.855.450 €** aus (Differenz: -13.330.940 €).

## Stadt Schwäbisch Gmünd

	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€
<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
Ordentliche Erträge	163.337.330	170.292.200	179.978.500	186.900.900
Ordentliche Aufwendungen	176.192.780	181.118.800	182.175.400	187.682.800
<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>-12.855.450</b>	<b>-10.826.600</b>	<b>-2.196.900</b>	<b>-781.900</b>
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>5.000.000</b>	<b>3.500.000</b>	<b>3.500.000</b>	<b>3.500.000</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-7.855.450</b>	<b>-7.326.600</b>	<b>1.303.100</b>	<b>2.718.100</b>
<b>Gesamtfinanzhaushalt</b>				
<b>Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf aus Ergebnisrechnung</b>	<b>-5.855.450</b>	<b>-3.856.600</b>	<b>4.743.100</b>	<b>6.128.100</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.054.750	16.328.200	23.232.000	19.285.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	49.230.450	29.023.280	24.821.000	17.250.600
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-29.175.700</b>	<b>-12.695.080</b>	<b>-1.589.000</b>	<b>2.034.900</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredite)	30.900.000	18.000.000	9.000.000	3.000.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Tilgungen)	4.095.800	4.750.400	12.199.600	10.241.700
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>26.804.200</b>	<b>13.249.600</b>	<b>-3.199.600</b>	<b>-7.241.700</b>
<b>Erhöhung(+) Verminderung (-) des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-8.226.950</b>	<b>-3.302.080</b>	<b>-45.500</b>	<b>921.300</b>
<b>Finanzierungsmittelbestand am 31.12.</b>	<b>13.931.521</b>	<b>10.629.441</b>	<b>10.583.941</b>	<b>11.505.241</b>
Mindestliquidität	3.303.856	3.402.376	3.423.508	3.533.656

# I. Gesamtergebnishaushalt 2021

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## Gesamtergebnishaushalt 2021 (einschl. Vorjahr / Folgejahr)

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Plan 2022 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	83.999.500	<b>78.141.900</b>	81.292.900
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	60.781.700	<b>62.116.950</b>	65.653.500
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.300.000	<b>3.300.000</b>	3.300.000
4	+ Sonstige Transfererträge	186.000	<b>186.000</b>	186.000
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	8.369.240	<b>8.730.420</b>	8.880.400
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.261.710	<b>3.006.880</b>	3.056.900
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.242.660	<b>2.062.960</b>	2.093.000
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	241.680	<b>302.720</b>	300.000
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	670.000	<b>700.000</b>	730.000
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.936.000	<b>4.789.500</b>	4.799.500
<b>11</b>	<b>= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	<b>167.988.490</b>	<b>163.337.330</b>	<b>170.292.200</b>

## Stadt Schwäbisch Gmünd

	Ertrags- und Aufwandsarten	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR
12	- Personalaufwendungen	51.893.240	<b>54.430.070</b>	55.518.700
13	- Versorgungsaufwendungen	0	<b>2.200</b>	2.200
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.943.330	<b>31.058.580</b>	31.659.000
15	- Abschreibungen	11.000.000	<b>11.000.000</b>	11.000.000
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.444.000	<b>2.236.500</b>	2.226.200
17	- Transferaufwendungen	73.129.620	<b>75.007.680</b>	78.304.900
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.510.850	<b>2.457.750</b>	2.407.800
<b>19</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	<b>170.921.040</b>	<b>176.192.780</b>	<b>181.118.800</b>
<b>20</b>	<b>= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)</b>	<b>-2.932.550</b>	<b>-12.855.450</b>	<b>-10.826.600</b>
21	+ Außerordentliche Erträge	5.000.000	<b>5.000.000</b>	3.500.000
22	- Außerordentliche Aufwendungen	0	<b>0</b>	0
<b>23</b>	<b>= Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>3.500.000</b>
<b>24</b>	<b>= Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)</b>	<b>2.067.450</b>	<b>-7.855.450</b>	<b>-7.326.600</b>

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# ERTRÄGE

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## Gesamtergebnishaushalt 2021 (einschl. Vorjahr / Folgejahr)

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Plan 2022 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	83.999.500	<b>78.141.900</b>	81.292.900
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	60.781.700	<b>62.116.950</b>	65.653.500
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.300.000	<b>3.300.000</b>	3.300.000
4	+ Sonstige Transfererträge	186.000	<b>186.000</b>	186.000
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	8.369.240	<b>8.730.420</b>	8.880.400
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.261.710	<b>3.006.880</b>	3.056.900
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.242.660	<b>2.062.960</b>	2.093.000
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	241.680	<b>302.720</b>	300.000
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	670.000	<b>700.000</b>	730.000
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.936.000	<b>4.789.500</b>	4.799.500
<b>11</b>	<b>= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	<b>167.988.490</b>	<b>163.337.330</b>	<b>170.292.200</b>

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
<b>Grundsteuern A und B</b>	9.713.000 €	9.713.000 €	10.613.000 €	10.713.000 €	10.813.000 €
<b>Gewerbsteuer</b>	28.000.000 €	23.700.000 €	24.900.000 €	26.400.000 €	28.000.000 €
<b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b>	34.476.500 €	33.461.000 €	35.122.300 €	37.143.900 €	39.325.600 €
<b>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</b>	7.643.400 €	7.164.900 €	6.390.500 €	6.510.500 €	6.618.500 €
<b>Vergnügungssteuer</b>	1.296.000 €	1.200.000 €	1.200.000 €	1.200.000 €	1.200.000 €
<b>Hundesteuer</b>	250.000 €	290.000 €	290.000 €	290.000 €	290.000 €
<b>Ausgleichsl. nach dem Fam.leistungsausgl.</b>	2.604.700 €	2.598.000 €	2.762.100 €	2.832.200 €	2.892.200 €
<b>Sonstige steuerähnliche Erträge (hier: Jagdpacht)</b>	15.900 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
<b>Summe</b>	<b>83.999.500 €</b>	<b>78.141.900 €</b>	<b>81.292.900 €</b>	<b>85.104.600 €</b>	<b>89.154.300 €</b>

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# Grundsteuer

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

### **Grundsteuer**

Die Hebesätze betragen für die

- Grundsteuer A 340 v.H.  
(Land- und forstwirtschaftliche Betriebe)
- Grundsteuer B 430 v.H.  
(Wohn- und Gewerbegrundstücke)

Die Hebesätze wurden zuletzt zum 01.01.2010 angepasst.

Aufgrund der prognostizierten rückläufigen Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses, ist in der **Finanzplanung** zum 01.01.2022 eine **Hebesatzanpassung** der **Grundsteuer B** von 430 v.H. auf 470 v.H. vorgesehen (Mehreinnahmen/Jahr rd. 900.000 €).

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Vorbehaltlich Ihrer Zustimmung zur Grundsteueränderung und um den Grundsteuerpflichtigen frühzeitig Anfang 2022 die geänderten Grundsteuerbescheide zusenden zu können, ist geplant, die **Festsetzung** der Steuerhebesätze 2022 im Rahmen einer sogenannten **Hebesatzsatzung** vorzunehmen. Diese soll, zusammen mit der Haushaltssatzung 2021, am 24. März 2021 beschlossen werden.

Eine Festsetzung erst im Rahmen der Haushaltssatzung 2022 würde bedeuten, dass die **Bescheide** erst nach Veröffentlichung der Haushaltssatzung 2022, d.h. vermutlich im Mai 2022, mit Rückwirkung zum 01.01.2022 versendet werden könnten. Diese **Rückwirkung** sollte aus unserer Sicht vermieden werden, auch weil die ersten beiden Teilzahlungen auf die Grundsteuer 2022 bereits am 15.02. und 15.05.2022 fällig werden.

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# Einschub

## Die neue Grundsteuer in Baden-Württemberg (ab 2025)

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Das im November 2020 verabschiedete Landesgrundsteuergesetz gilt erst ab dem 1. Januar 2025 als Grundlage für die neu zu berechnende Grundsteuer. Die **Reform** der Grundsteuer wird sich somit erstmals in den Grundsteuerbescheiden ab dem Jahr 2025 auswirken.

### Warum überhaupt eine Reform der Grundsteuer?

Die Grundsteuer basiert auf den **Einheitswerten**. Diese wurden letztmals flächendeckend zum 01.01.1964 nach den Wertverhältnissen in diesem Zeitpunkt ermittelt. Während sich die Wertverhältnisse seither sehr unterschiedlich entwickelt haben, blieben die Einheitswerte unverändert. Mit Urteil vom 10. April 2018 erklärte das **Bundesverfassungsgericht** deshalb die Verwendung der Einheitswerte von 1964 als Basis für die Grundsteuer für verfassungswidrig und verpflichtete den Bundesgesetzgeber die Grundsteuer neu zu regeln.

In einer **Übergangszeit** bis 2024 darf das bisherige Recht noch angewendet werden. Ab 2025 muss die Grundsteuer auf Grundlage neu ermittelter Werte erhoben werden.

# *Stadt Schwäbisch Gmünd*

## Die gesetzliche Neuregelung

Im Herbst 2019 hat der Bundesgesetzgeber die Reform beschlossen. Er hat dabei den Ländern die Möglichkeit eröffnet, vom bundesgesetzlichen Grundsteuerrecht **abzuweichen** und landesspezifische Regelungen zu erlassen. Davon hat der Landtag von Baden-Württemberg Gebrauch gemacht und am 4. November 2020 ein **Landesgrundsteuergesetz** beschlossen.

Die **Eckpunkte** der Neuregelung in Baden-Württemberg (hier: nur **Grundsteuer B**):

Die Bewertung der bebauten und unbebauten Grundstücke des Grundvermögens (Grundsteuer B) orientiert sich **ausschließlich an den Bodenwerten**. Der Landesgesetzgeber hat bewusst darauf verzichtet, auch die Gebäude in die Bewertung einzubeziehen.

Grundlage sind die von den **Gutachterausschüssen** zu ermittelnden Bodenrichtwerte.

Der **Grundsteuerwert** ergibt sich aus der Multiplikation der Grundstücksfläche mit dem Bodenrichtwert.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

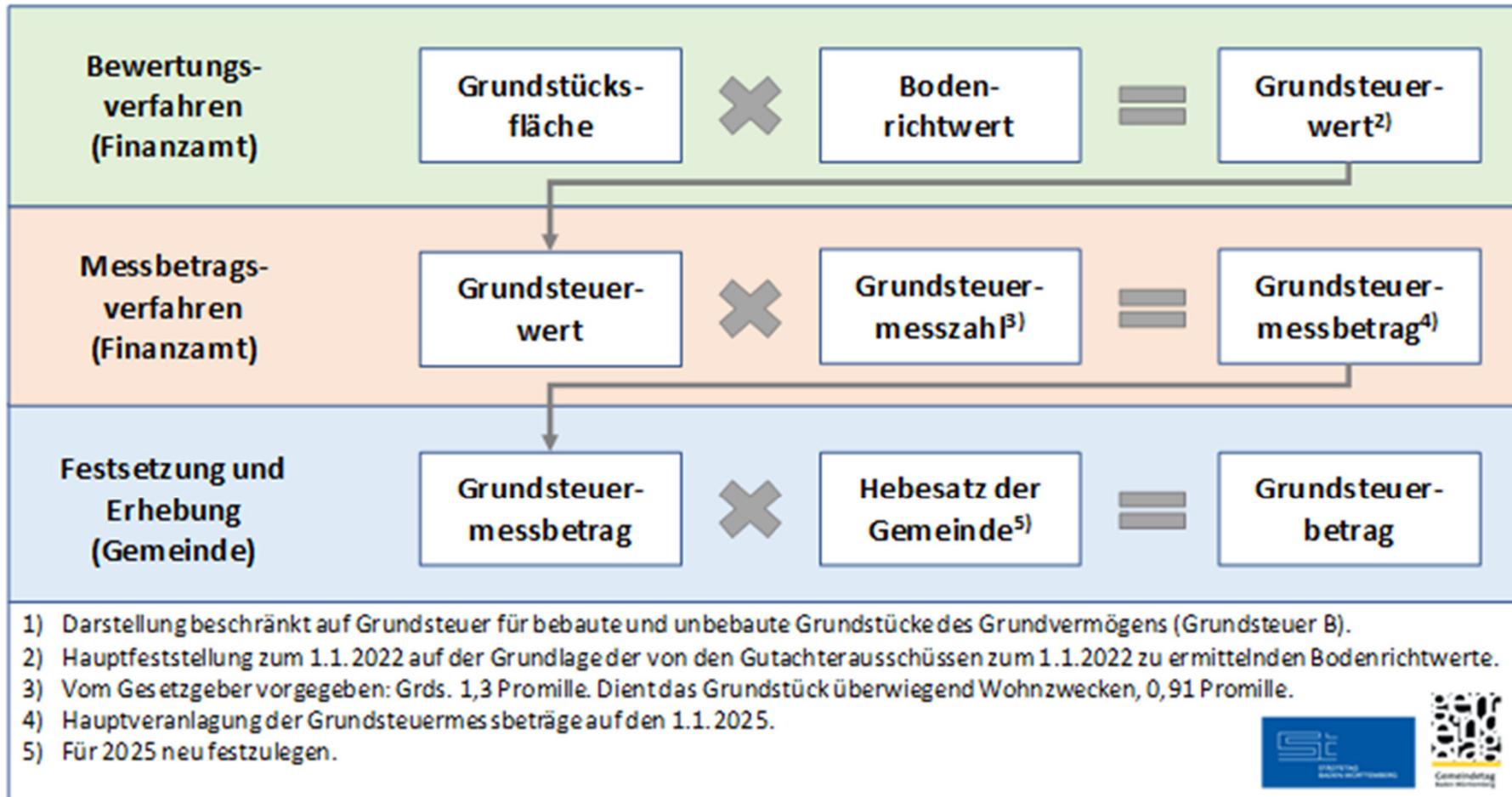
Der Grundsteuerwert wird mit einer **Steuermesszahl** (1,3 Promille) multipliziert. Daraus ergibt sich der Grundsteuermessbetrag, der Bemessungsgrundlage der Grundsteuer ist.

Für überwiegend zu **Wohnzwecken** genutzte bebaute Grundstücke wird die Steuermesszahl um einen Abschlag in Höhe von 30 Prozent gemindert, beträgt also 0,91 Promille.

Der Grundsteuermessbetrag wird, wie bisher, mit dem jeweiligen **Hebesatz** der Stadt multipliziert, woraus sich die tatsächlich zu leistende Grundsteuer ergibt, die von der Stadt mit Steuerbescheid oder durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt wird.

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## Die Grundsteuer in Baden-Württemberg (ab 2025)<sup>1)</sup>



## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

### Wie geht es weiter?

Zunächst steht die **Hauptfeststellung** der Grundsteuerwerte zum **Stichtag 01. Januar 2022** an. In Baden-Württemberg sind 5,6 Millionen Grundstücke und Betriebe der Land- und Forstwirtschaft von den Finanzämtern auf diesen Zeitpunkt neu zu bewerten.

Grundlage für die Bewertung der bebauten und unbebauten Grundstücke des Grundvermögens sind die von den Gutachterausschüssen der Gemeinden zum 1. Januar 2022 zu ermittelnden und zu veröffentlichenden **Bodenrichtwerte**.

Anknüpfend an diese Grundsteuerwerte setzen die Finanzämter die ab 01. Januar 2025 geltenden neuen **Grundsteuermessbeträge** fest, die der Grundsteuer ab 2025 zugrunde gelegt werden.

In Zeitabständen von **sieben** Jahren sollen die Grundsteuerwerte dann aktualisiert werden.

Dafür will die Finanzverwaltung ein **vollautomatisiertes**, modernes Bewertungsverfahren einsetzen. Das ist jedoch für den Auftakt noch nicht vollumfänglich möglich.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Daher müssen die Steuerpflichtigen für die erste Wertermittlung zum 01. Januar 2022 die relevanten Daten, insbesondere die Grundstücksgröße und den Bodenrichtwert, mittels **elektronischer Steuererklärung** dem Finanzamt übermitteln.

Bei der nächsten zum 01. Januar 2029 vorgesehenen flächendeckenden **Aktualisierung** der Grundsteuerwerte (Hauptfeststellung) - auf der Grundlage der auf diesen Zeitpunkt von den Gutachterausschüssen zu ermittelnden Bodenrichtwerte - soll dieser Aufwand dann weitgehend entfallen können.

Um eine zügige Umsetzung sicherzustellen, werden die Steuerpflichtigen im Laufe des Jahres 2022 von der Finanzverwaltung voraussichtlich durch eine **Allgemeinverfügung** aufgefordert, eine Erklärung für ihren Grundbesitz einzureichen. Die Finanzämter berechnen aus den Angaben den Grundsteuerwert, legen den Steuermessbetrag fest und teilen beides den Steuerpflichtigen per Bescheid mit. Auch die Kommunen erhalten die von ihnen benötigten Daten.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Auf Basis der Vorarbeit der Finanzämter kann die Stadt bis Anfang 2025 den kommunalen **Hebesatz** berechnen und beschließen. Anschließend erstellt und versendet die Kommune die Grundsteuerbescheide für das Jahr 2025 an die Steuerpflichtigen. Die neue Grundsteuer in Baden-Württemberg ist dann umgesetzt.

### Was bedeutet die Grundsteuerreform in Euro und Cent für die einzelnen Grundstücke?

Derzeit sind noch **keine belastbaren** Aussagen dazu möglich, wie hoch die Grundsteuer ab dem Jahr 2025 für die einzelnen Grundstücke ausfallen und welche Belastungsveränderungen es geben wird!

Entscheidend dafür ist neben den bodenwertgeprägten neuen Grundsteuermessbeträgen der künftige im Jahr 2025 anzuwendende Hebesatz. Diesen kann die Stadt aber erst ermitteln, wenn sie aus den Messbescheiden des Finanzamts die **Summe der neuen Messbeträge** kennt. Diese Datenbasis wird der Stadt voraussichtlich erst im Laufe des Jahres 2024 vollständig vorliegen.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Vorher lässt sich nicht absehen, ob und inwieweit der Hebesatz gegenüber dem bisherigen Hebesatz erhöht oder ermäßigt werden muss, um das für 2025 angestrebte **Grundsteueraufkommen** zu erreichen.

Daher können auch Beispielberechnungen mit dem bisherigen Hebesatz nicht zu belastbaren **Aussagen** im Hinblick auf die Höhe der künftigen Grundsteuer führen.

Auch bei insgesamt angestrebter **Aufkommensneutralität** wird es allerdings zwischen Grundstücken, Grundstücksarten und Lagen zu Belastungsverschiebungen kommen. D.h. es wird Grundstücke geben, für die ab dem Jahr 2025 mehr Grundsteuer und solche für die weniger als bisher zu bezahlen ist.

Dies ist, nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts und der daraus folgenden gesetzlichen Neuregelung, die zwangsläufige **Folge** der Reform.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

### **Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen**

Diese Position enthält insbesondere die Schlüsselzuweisungen (FAG) vom Land einschließlich der Investitionspauschale sowie die Zuweisungen für die Kinderbetreuung (U3 und Ü3) und die Sachkostenbeiträge für die Schulen.

Die **Zuweisungen und Zuschüsse** für laufende Zwecke steigen gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,2 Mio. € an.

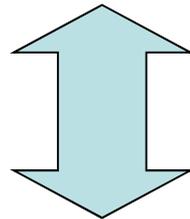
Bei den darin enthaltenen **Sachkostenbeiträgen** des Landes für die Schulen kann in 2021 mit Erträgen von 3,82 Mio. € (VJ 3,69 Mio. €) gerechnet werden.

Für die **Kindergartenförderung** nach § 29b FAG (Ü3) werden Erträge von 4,91 Mio. € erwartet (+0,596 Mio. € gegenüber VJ), für die **Kleinkindförderung** U3 (§ 29c FAG) solche in Höhe von 4,41 Mio. € (-0,03 Mio. €).

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# Wesentliche Positionen auf der Ertragsseite

# Gemeindeanteil an der Einkommen- steuer und Finanzausweisungen vom Land



# Einwohnerentwicklung

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

Basis: Zensus 2011

Amtliche Einwohnerzahl zum 30.06.2019: 61.328 EW

Amtliche Einwohnerzahl zum 30.06.2020: 61.245 EW

**- 83 EW**

**Ansatz Einwohnerzahl Haushalt 2021: 61.245 EW**

**(VJ: 61.237 EW)**

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

## **Entwicklung**

09.05.2011: 58.105 EW

30.06.2016: 60.002 EW

30.06.2018: 61.134 EW

30.06.2020: 61.245 EW



**Zuwachs**

**Mai 2011 bis Juni 2020:**

**3.140 Einwohner**

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## Bevölkerungsentwicklung Schwäbisch Gmünd

- Stand 30.06. des Jahres -



*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# Finanzzuweisungen vom Land

(je Einwohner rd. 1.300 € an  
Finanzzuweisungen)

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

### Eckdaten zur Berechnung der Finanzausweisungen:

	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
<b>Einwohnerzahl</b>	61.237	61.245	61.400	61.600	61.800
<b>Grundkopfbetrag A je EW</b>	1.450 €	1.406 €	1.445 €	1.486 €	1.535 €
<b>Kopfbetrag A GD</b>	1.846,50 €	1.790,50 €	1.840,60 €	1.893,40 €	1.956,50 €
<b>Grundkopfbetrag B je EW (Einwohnerdichte / Flächenfaktor)</b>	-	35,20 €	72,25 €	74,30 €	76,75 €
<b>Bedarfsmesszahl</b>	114.906.218 €	113.657.937 €	119.360.629 €	123.176.786 €	127.686.839 €
<b>Steuerkraftmesszahl</b>	61.891.200 €	61.123.508 €	63.241.225 €	61.889.691 €	63.903.927 €
<b>Schlüsselzahl</b>	53.015.018 €	52.534.429 €	56.119.404 €	61.287.095 €	63.782.912 €
<b>Steuerkraftsumme</b>	95.494.104 €	100.468.205 €	104.490.277 €	100.868.167 €	105.783.056 €
<b>Schlüsselzuweisungen vom Land</b>	<b>44.669.400 €</b>	<b>43.792.600 €</b>	<b>46.829.100 €</b>	<b>51.933.700 €</b>	<b>57.633.700 €</b>

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Neu in das Finanzausgleichsgesetz aufgenommen wurde ab 01.01.2021 der **Grundkopfbetrag B**.

Gestärkt werden sollen mit dem sog. „**Flächenfaktor**“ ländliche Gemeinden, vor allem diejenigen, welche eine Fläche von mehr als 4.000 m<sup>2</sup> je EW (**Einwohnerdichte GD** rd. 1.843 m<sup>2</sup> je /EW).

Der Grundkopfbetrag B 2021 beträgt 2,5 % des Grundkopfbetrages A. Für 2022 steigt dieser auf 5 % an.

Der Flächenfaktor führt in Schwäbisch Gmünd zu einem jährlichen **Einnahmeausfall** von rd. 100.000 € gegenüber der bisherigen Regelung. 2022 wird sich der Betrag entsprechend auf ca. 200.000 € verdoppeln.

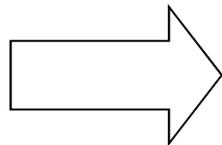
Zur **Kompensation** der Auswirkungen des Grundkopfbetrages B erhalten die negativ betroffenen Gemeinden einen Ausgleich in Höhe von insgesamt 25 Mio. € pro Jahr. Schwäbisch Gmünd erhält hiervon rd. 83.000 €.

# Schlüsselzahl

(Bedarfsmesszahl abzgl. Steuerkraftmesszahl)

	2021	2020
Bedarfsmesszahl	113.657.937 €	114.906.218 €
Steuerkraftmesszahl	61.123.508 €	61.891.200 €
Schlüsselzahl	52.534.429 €	53.015.018 €

(davon 70% als Finanzaufweisung zzgl. ggf. Mehrzuweisung (Sockelgarantie))



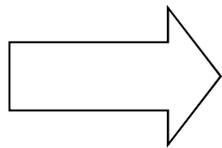
**Erträge**

**-247.800 €**

Kommunale Investitionspauschale

Jahr 2020: 84,00 € je EW

**Jahr 2021: 78,00 € je EW**



**Erträge**

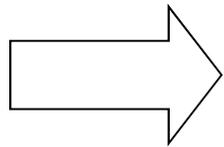
**-629.000 €**

## Finanzzuweisungen vom Land

bisherige Finanz-

planung 2021: 50.265.300 €

Plan 2021: 43.792.600 €

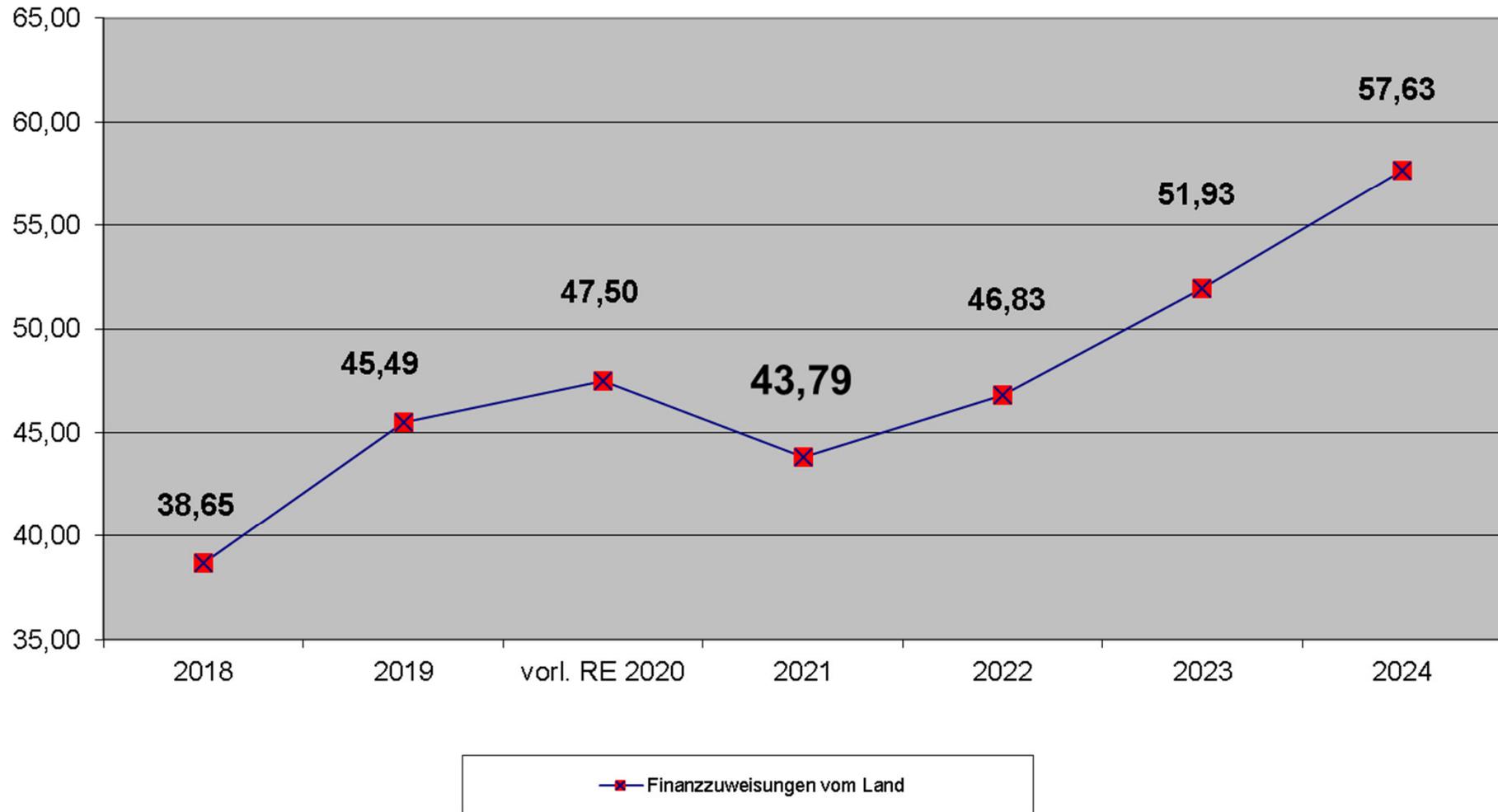


Erträge -6.472.700 €

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## Finanzzuweisungen vom Land

Millionen Euro



*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

**Erwartetes Gesamtaufkommen**  
aller Kommunen in Baden-Württemberg

Plan 2021: 6,687 Mrd. €

Plan 2020: 6,808 Mrd. €

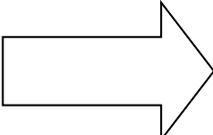
Vorl. RE 2020: 6,373 Mrd. €

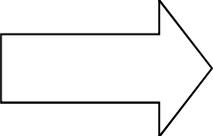
*Stadt Schwäbisch Gmünd*

Die Verteilung auf die Kommunen erfolgt anhand einer **Schlüsselzahl**.

**2021** erfolgte die **Neufestsetzung** der Schlüsselzahl für die Jahre **2021 bis 2023**.

(Basis: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2016)

 **Für Schwäbisch Gmünd: 0,0050039**  
(bisher: 0,0049175)

 **Anstieg +1,76 %**

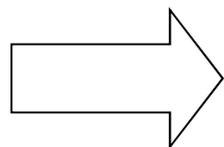
*Stadt Schwäbisch Gmünd*

Gemeindeanteil an der  
Einkommensteuer

bisherige Finanz-

planung 2021: 36.222.300 €

Plan 2021: 33.461.000 €

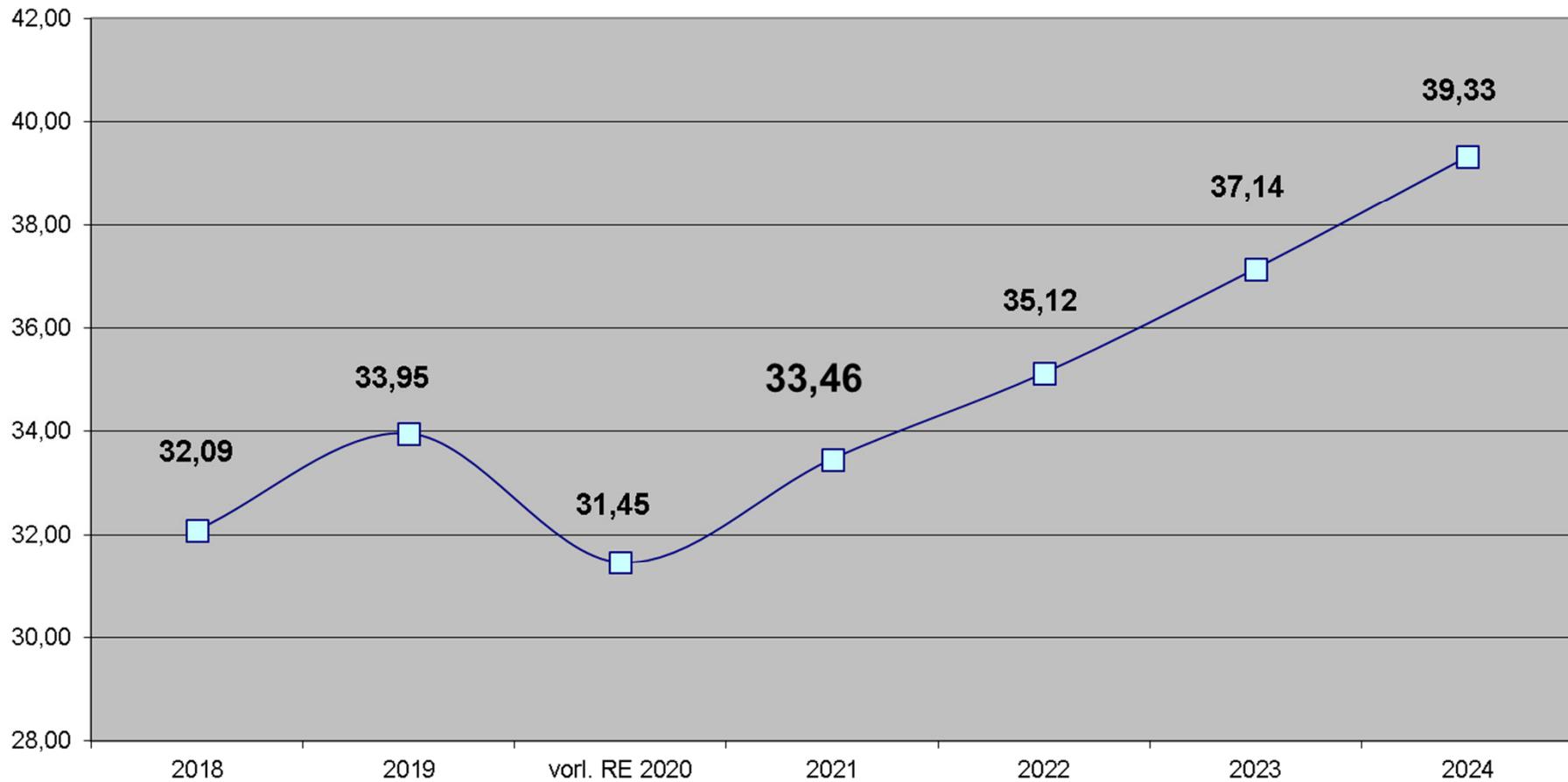


Erträge -2.761.300 €

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Millionen Euro

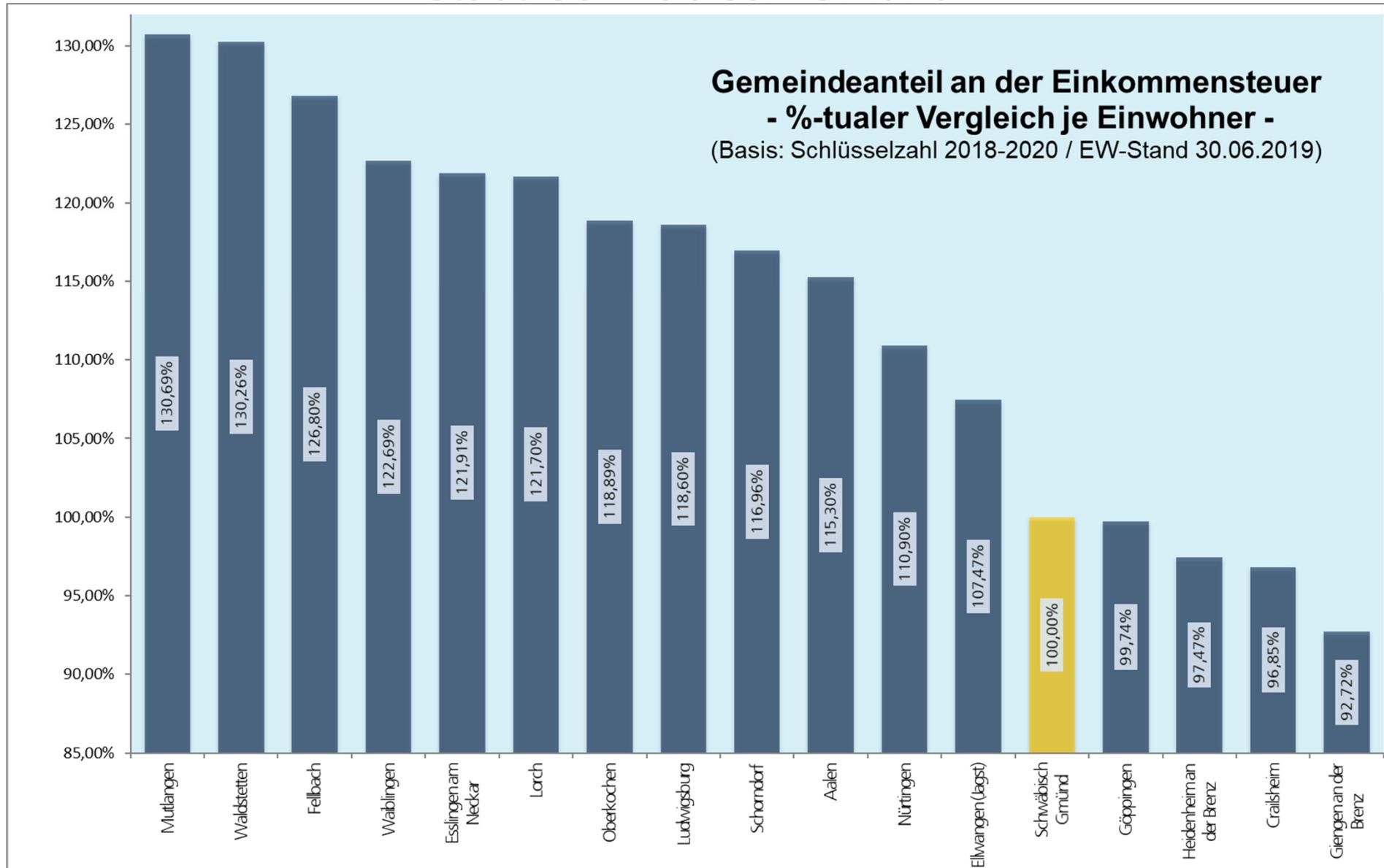


—■— Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

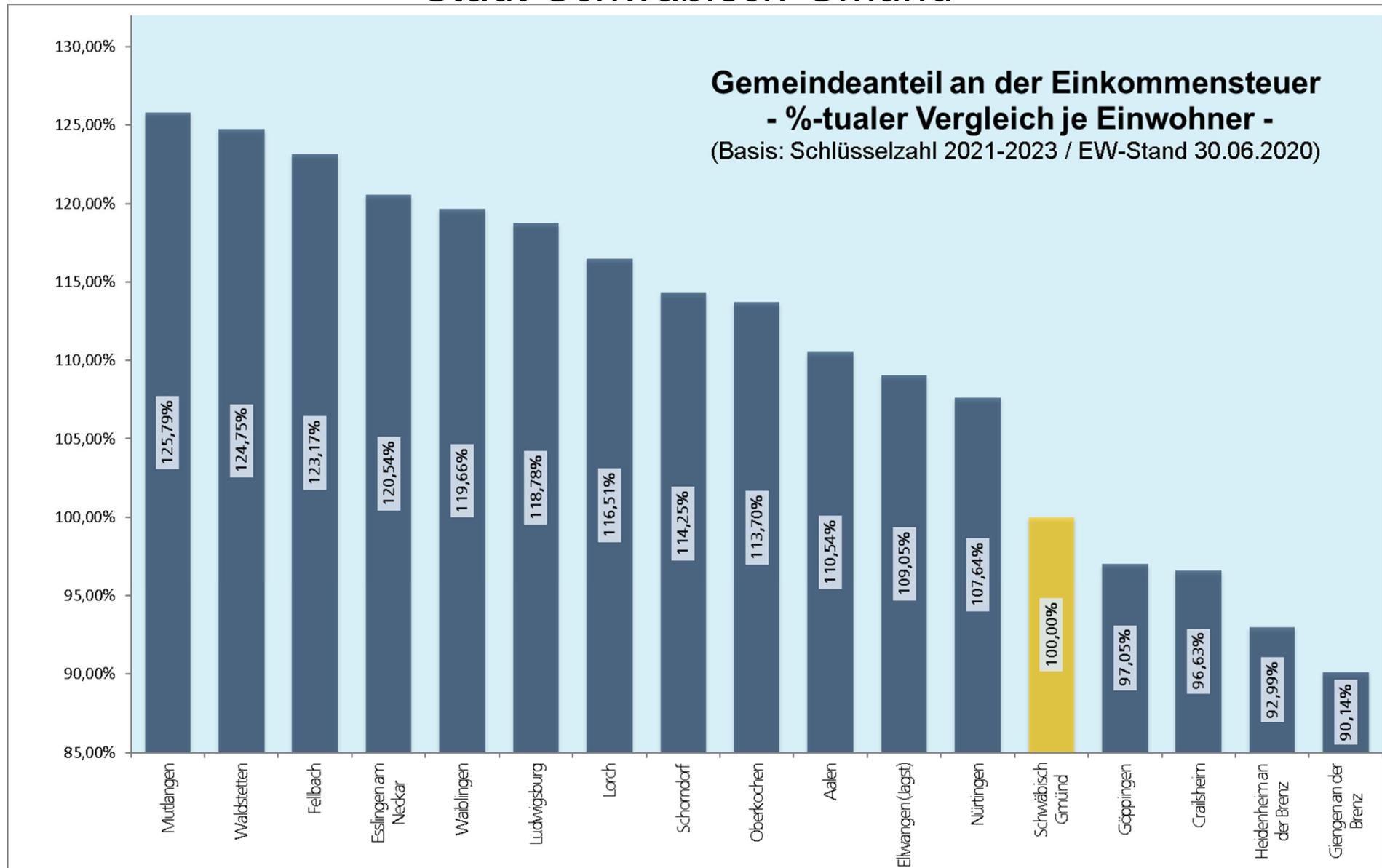
## Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Maßgeblich für die Verteilung ist,  
neben der Entwicklung der reinen  
Anzahl der Einwohner, auch die  
Steuerleistung je Einwohner

# Stadt Schwäbisch Gmünd



# Stadt Schwäbisch Gmünd



## Stadt Schwäbisch Gmünd

		<b>SZ 2021 - 2023</b>	<b>SZ 2018 - 2020</b>	
		<b>EW 30.06.2020</b>	<b>EW 30.06.2019</b>	<b>+ / -</b>
1	Mutlangen	125,79%	130,69%	<b>-4,90%</b>
2	Waldstetten	124,75%	130,26%	<b>-5,51%</b>
3	Fellbach	123,17%	126,80%	<b>-3,63%</b>
4	Esslingen am Neckar	120,54%	121,91%	<b>-1,37%</b>
5	Waiblingen	119,66%	122,69%	<b>-3,03%</b>
6	Ludwigsburg	118,78%	118,60%	<b>0,18%</b>
7	Lorch	116,51%	121,70%	<b>-5,19%</b>
8	Schorndorf	114,25%	116,96%	<b>-2,71%</b>
9	Oberkochen	113,70%	118,89%	<b>-5,19%</b>
10	Aalen	110,54%	115,30%	<b>-4,76%</b>
11	Ellwangen (Jagst)	109,05%	107,47%	<b>1,58%</b>
12	Nürtingen	107,64%	110,90%	<b>-3,26%</b>
13	Schwäbisch Gmünd	100,00%		
14	Göppingen	97,05%	99,74%	<b>-2,69%</b>
15	Crailsheim	96,63%	96,85%	<b>-0,22%</b>
16	Heidenheim an der Brenz	92,99%	97,47%	<b>-4,48%</b>
17	Giengen an der Brenz	90,14%	92,72%	<b>-2,58%</b>

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Diese **positive Entwicklung** lässt erkennen, dass es, zur nachhaltigen Stabilisierung der Erträge, richtig war und ist, den bisherigen Weg, unter Zugrundelegung der bekannten beeinflussbaren Bausteine, konsequent weiterzuverfolgen:

- ✓ **Gewinnung neuer Einwohner**
- ✓ **positive Einwohnerentwicklung durch Schaffung vielfältiger Wohnformen**
- ✓ **qualitätvolles Wachstum zur Veränderung der Einwohnerstruktur (gesunder Bevölkerungsmix)**

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

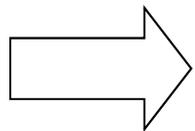
# Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

## Verteilung auf die Kommunen anhand einer **Schlüsselzahl**

Auch hier: 2021 turnusgemäße **Neufestlegung**  
der Schlüsselzahl für die Jahre **2021 bis 2023**

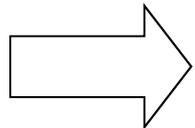
### Basis:

- Brutto Gewerbesteueraufkommen 2013 – 2018 (25%)
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte 2016 – 2018 (50%)
- Sozialversicherungspflichtige Entgelte 2015 – 2017 (25%)



**Für Schwäbisch Gmünd: 0,0060005**

(bisher: 0,0062600)



**Rückgang -4,15 %**

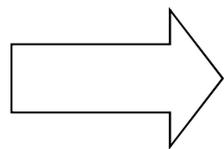
*Stadt Schwäbisch Gmünd*

Gemeindeanteil an der  
Umsatzsteuer

bisherige Finanz-

planung 2021: 7.718.500 €

Plan 2021: 7.164.500 €



Erträge - 554.000 €

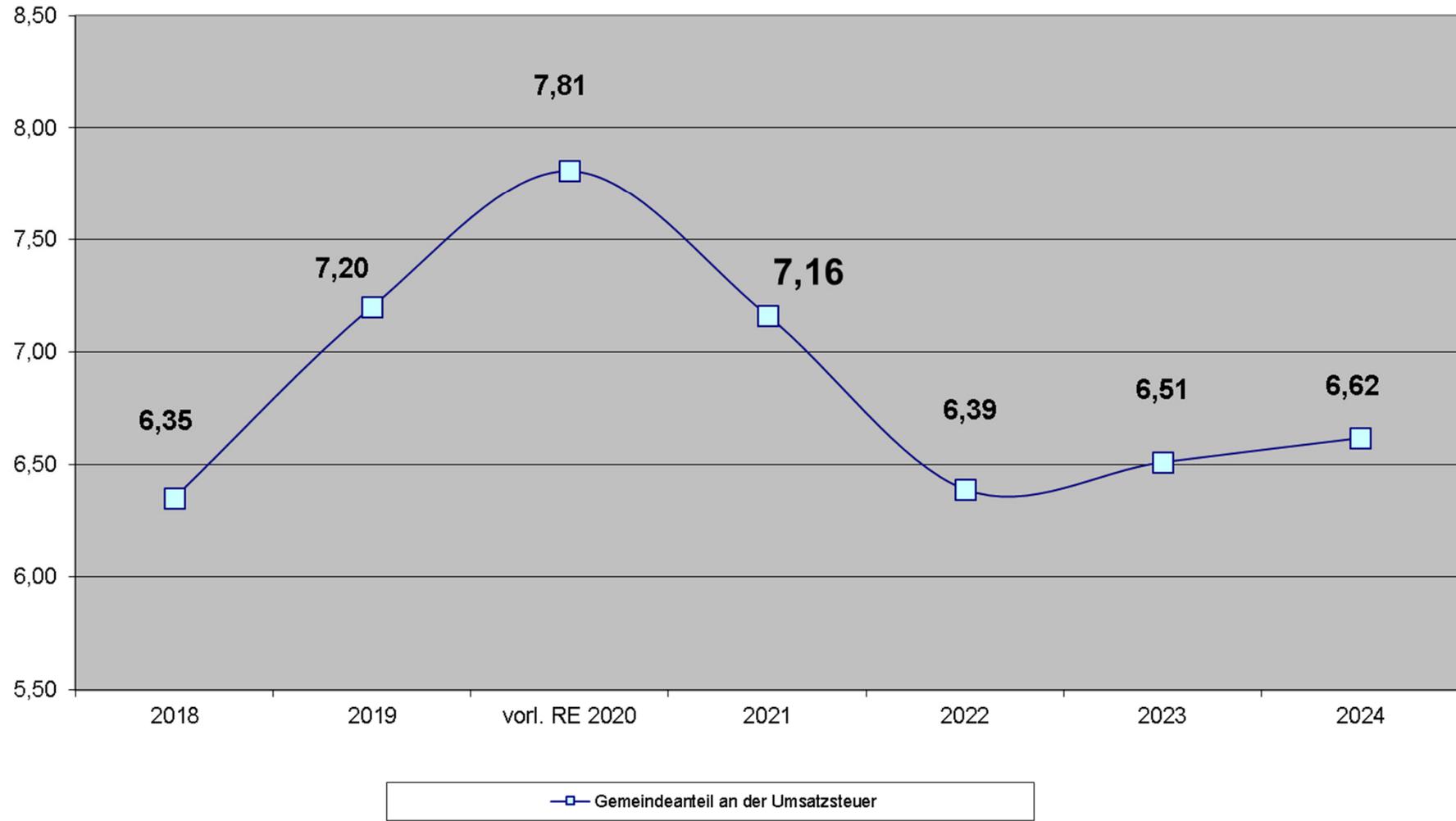
# Erwartetes Gesamtaufkommen aller Kommunen in Baden-Württemberg

Plan 2020:	1,221 Mrd. €
Plan 2021:	1,194 Mrd. €
Plan 2022:	1,065 Mrd. €
Plan 2023:	1,085 Mrd. €
Plan 2024:	1,103 Mrd. €

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Millionen Euro



*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# Gewerbesteuer

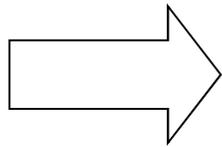
*Stadt Schwäbisch Gmünd*

Vorl. RE 20:	19,09 Mio. €
zzgl. Gew.St. Kom-	
pensationsmittel:	<u>6,62 Mio. €</u>
	25,71 Mio. €
Plan 2020:	28,00 Mio. €
RE 2019:	24,57 Mio. €
RE 2018:	30,40 Mio. €
RE 2017:	29,90 Mio. €
RE 2016:	35,88 Mio. €
RE 2015:	41,03 Mio. €

# **Planansatz 2021**

- **Entwicklungen 2020**
- **Vorauszahlungen 2021**
- **prognostizierte weitere örtliche Entwicklung**
- **Corona Pandemie**
- **allgemeine konjunkturelle Lage**

# Bewertung



**Erst 2024 wieder  
Niveau wie vor Corona  
erreicht**

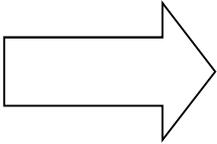
*Stadt Schwäbisch Gmünd*

Ansatz 2017: 34 Mio. €

Ansatz 2018: 32 Mio. €

Ansatz 2019: 31 Mio. €

Ansatz 2020: 28 Mio. €

 **Ansatz 2021: 23,7 Mio. €**

**Ansatz 2022: 24,9 Mio. €**

**Ansatz 2023: 26,4 Mio. €**

**Ansatz 2024: 28,0 Mio. €**

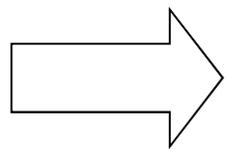
*Stadt Schwäbisch Gmünd*

## Gewerbesteuer

bisherige Finanz-

planung 2021: 28.000.000 €

Plan 2021: 23.700.000 €



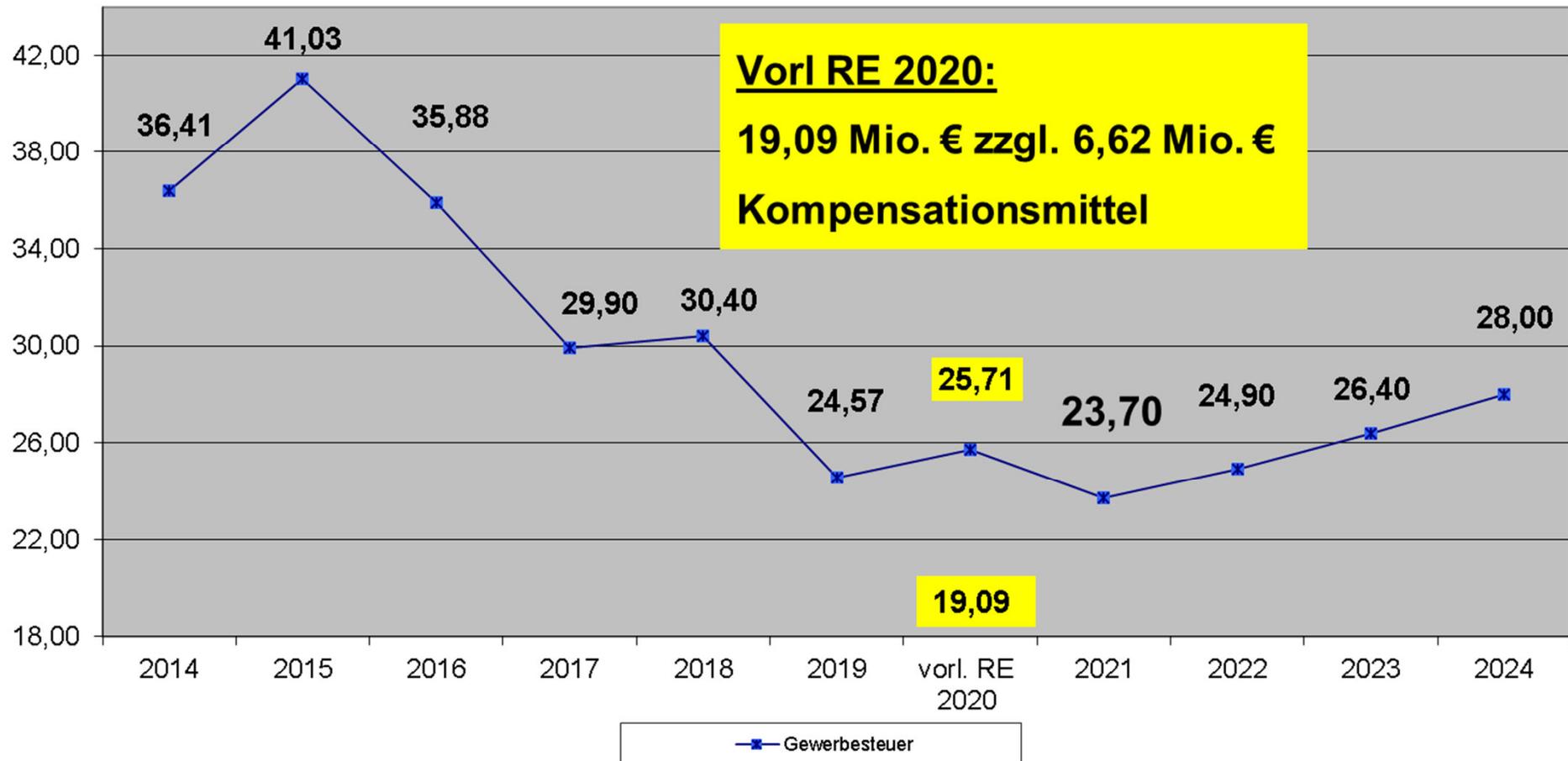
Erträge

-4.300.000 €

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## Gewerbesteuereinnahmen (brutto)

Millionen Euro



*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# AUFWENDUNGEN

## Stadt Schwäbisch Gmünd

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Plan 2022 EUR
12	- Personalaufwendungen	51.893.240	<b>54.430.070</b>	55.518.700
13	- Versorgungsaufwendungen	0	<b>2.200</b>	2.200
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.943.330	<b>31.058.580</b>	31.659.000
15	- Abschreibungen	11.000.000	<b>11.000.000</b>	11.000.000
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.444.000	<b>2.236.500</b>	2.226.200
17	- Transferaufwendungen	73.129.620	<b>75.007.680</b>	78.304.900
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.510.850	<b>2.457.750</b>	2.407.800
<b>19</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	<b>170.921.040</b>	<b>176.192.780</b>	<b>181.118.800</b>

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

**Wesentliche  
Positionen/Änderungen  
auf der  
Aufwandsseite**

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

<b><u>Personalaufwendungen</u></b>		
<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Veränderung</b>
<b>51.893.240 €</b>	<b>54.430.070 €</b>	<b>+2.536.830 €</b>

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Der 2021 veranschlagte **Personalaufwand** liegt um 2,54 Mio. € bzw. um 4,9 % über dem Ansatz des Vorjahres.

Darin enthalten sind zunächst die regelmäßigen Veränderungen, insbesondere aus **Tarifanpassungen** und Beförderungen, in einer Größenordnung von ca. +1,77 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Der aktuelle **Tarifvertrag** für den öffentlichen Dienst hat im Bereich der Beschäftigten eine Laufzeit bis zum 31.12.2022. Nach der Corona-Sonderzahlung in 2020 in Höhe von 300 bis 600 €, sieht dieser zum 01.04.2021 eine Erhöhung von durchschnittlich 1,4 % und zum 01.04.2022 eine solche von 1,8 % vor.

Die Besoldungsanpassung bei den **Beamten** liegt 2021 bei 1,4 %.

## **Stellenplan**

Stellenplan 2020:	820,2 Stellen
Stellenzuwachs 2021:	<u>+ 17,6 Stellen</u>
Stellen lt. Stellenplan 2021:	837,8 Stellen

Der Stellenplan zeigt in 2021 einen zusätzlichen **Stellenbedarf** von insgesamt 17,6 Stellen, der einen entsprechenden Personalaufwand von rd. 0,77 Mio. € nach sich zieht.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Aufgrund der immer noch bestehenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen entfällt ein Großteil hiervon mit 9,3 Stellen auf den Bereich **Bildung und Betreuung**. Darin sind auch zusätzliche Stellenanteile für die Betreuung der immer umfangreicher werdenden EDV-Ausstattung an unseren Schulen enthalten.

Weitere Veränderungen im Stellenplan werden für die Erfüllung neuer bzw. aktueller Aufgaben notwendig. Hierzu gehört beispielsweise die Verstetigung der Stelle im Bereich des **Klimaschutzes**.

In den Veränderungen des Stellenplans 2021 sind auch 4 Stellen enthalten, welche ausgewiesen werden müssen, um **Altersteilzeit** bzw. den Abbau von Überstunden (Langzeitkonto) kompensieren zu können. Diese Stellen sind mit einem sog. kw-Vermerk („künftig wegfallend“) versehen.

Um der Entwicklung der Aufwendungen in diesem Bereich etwas entgegenzuwirken, wurde in den Haushaltsplan 2021 ein Globaler **Minderaufwand** mit insgesamt 1,7 Mio. € veranschlagt. Ein Teilbetrag von 0,5 Mio. € soll bei den Personalaufwendungen eingespart werden.

## Stadt Schwäbisch Gmünd

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind unter anderem die Mittel für die Unterhaltung der Grundstücke, der baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Straßen, Straßenbeleuchtung, Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze, Friedhöfe, Sportplätze, etc.) enthalten.

Um dem stetig steigenden **Instandhaltungsbedarf** in diesen Bereichen gerecht zu werden, erhöhen sich die Ansätze von 7,85 Mio. € in 2020 um 0,56 Mio. € bzw. mehr als 7 % auf jetzt rd. 8,41 Mio. € im Jahr 2021.

Weitere größere **Aufwendungen** für Sach- und Dienstleistungen:

Mieten und Pachten, Leasing	2,19 Mio. €
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1,90 Mio. €
Strom, Wasser	1,49 Mio. €
Reinigung	1,49 Mio. €
Heizung	1,94 Mio. €
Weitere Verw.- und Betriebsaufwendungen	9,48 Mio. €

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

### **Abschreibungen**

Das in der künftigen Bilanz ausgewiesene **Anlagevermögen** wird entsprechend seiner Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Abschreibungen werden hierbei ab 2020 in vollem Umfang **ergebnisrelevant**, d.h. die Stadt muss die Abschreibungen in voller Höhe erwirtschaften.

Nachdem die derzeitige Erstbewertung des Anlagevermögens noch nicht abgeschlossen ist, wurde die Höhe der Abschreibungen auf Basis einer grob überschlägigen **Schätzung** für den Haushalt ab 2020 ermittelt. Grundlage der ausgewiesenen **11,0 Mio. €** bildeten Vergleichszahlen anderer Städte.

Den Abschreibungen in Höhe von 11,0 Mio. € stehen auf der Ertragsseite **Auflösungen von Sonderposten** mit **3,3 Mio. €** gegenüber.

**Der zu finanzierende Netto-Aufwand im Ergebnishaushalt liegt somit bei 7,7 Mio. € / Jahr.**

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Die Position **Transferaufwendungen** enthält insbesondere:

- Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte
- Gewerbesteuerumlage
- Finanzausgleichsumlage
- Kreisumlage
- Sonstige Transferaufwendungen

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen zeigt sich der Schwerpunkt bei den **Betriebskostenzuschüssen** für die freien und kirchlichen Kindergarten-träger. Lag der Ansatz hierfür im Jahr 2020 noch bei 13,4 Mio. €, so steigt der jährliche Bedarf um 1,4 Mio. € auf jetzt 14,8 Mio. € im Jahr 2021 an.

Ebenfalls in diesem Bereich wird der **Zuschuss an das Congress-Centrum Stadtgarten** abgebildet. Aufgrund der im Vorjahr in größerem Umfang erforderlich gewordenen Dachsanierung, welche in 2020 zu einem Zuschussbedarf von 2,896 Mio. € geführt hat, kann der Ansatz in 2021 um deutliche 947.000 € auf 1,949 Mio. € reduziert werden. .

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# Entwicklung der Bemessungsgrundlage für Kreis- und FAG-Umlage 2018 – 2024

Steuerkraftsumme:	2018:	85.595.788 €	
Steuerkraftsumme:	2019:	84.691.971 €	
Steuerkraftsumme:	2020:	95.494.104 €	
<b>Steuerkraftsumme:</b>	<b>2021:</b>	<b>100.468.205 €</b>	<b>(+ 5,2%)</b>
Steuerkraftsumme:	2022:	104.490.277 €	(+ 4,0%)
Steuerkraftsumme:	2023:	100.868.167 €	(- 3,5%)
Steuerkraftsumme:	2024:	105.783.056 €	(+ 4,9%)

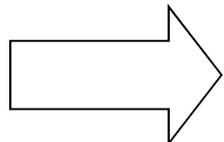
## Kreisumlage

**Plan 2020: 29.364.500 €**

(Hebesatz: 30,75%)

**Plan 2021: 30.391.700 €**

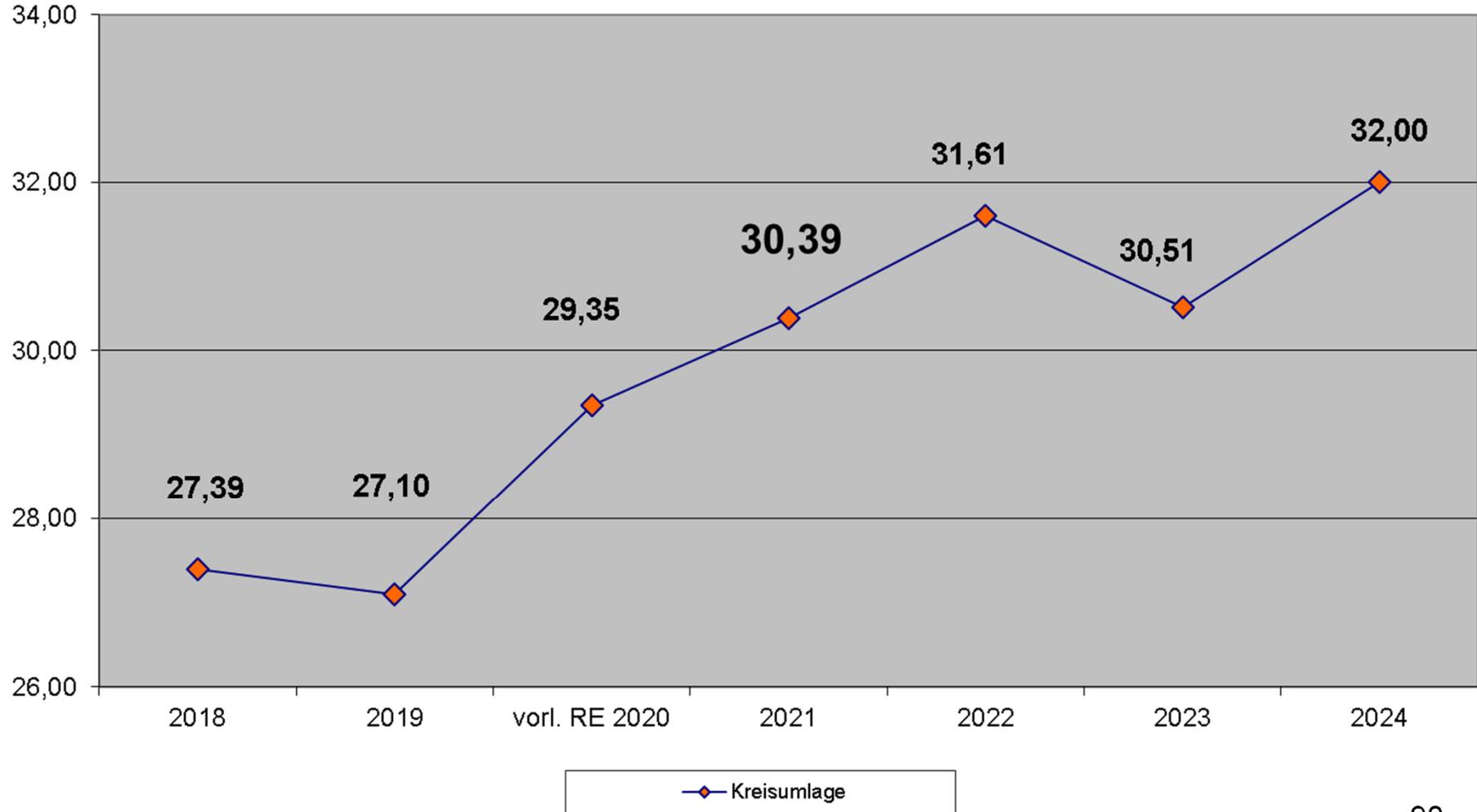
(Hebesatz: 30,25%)

 **Aufwendungen +1.027.200 €**

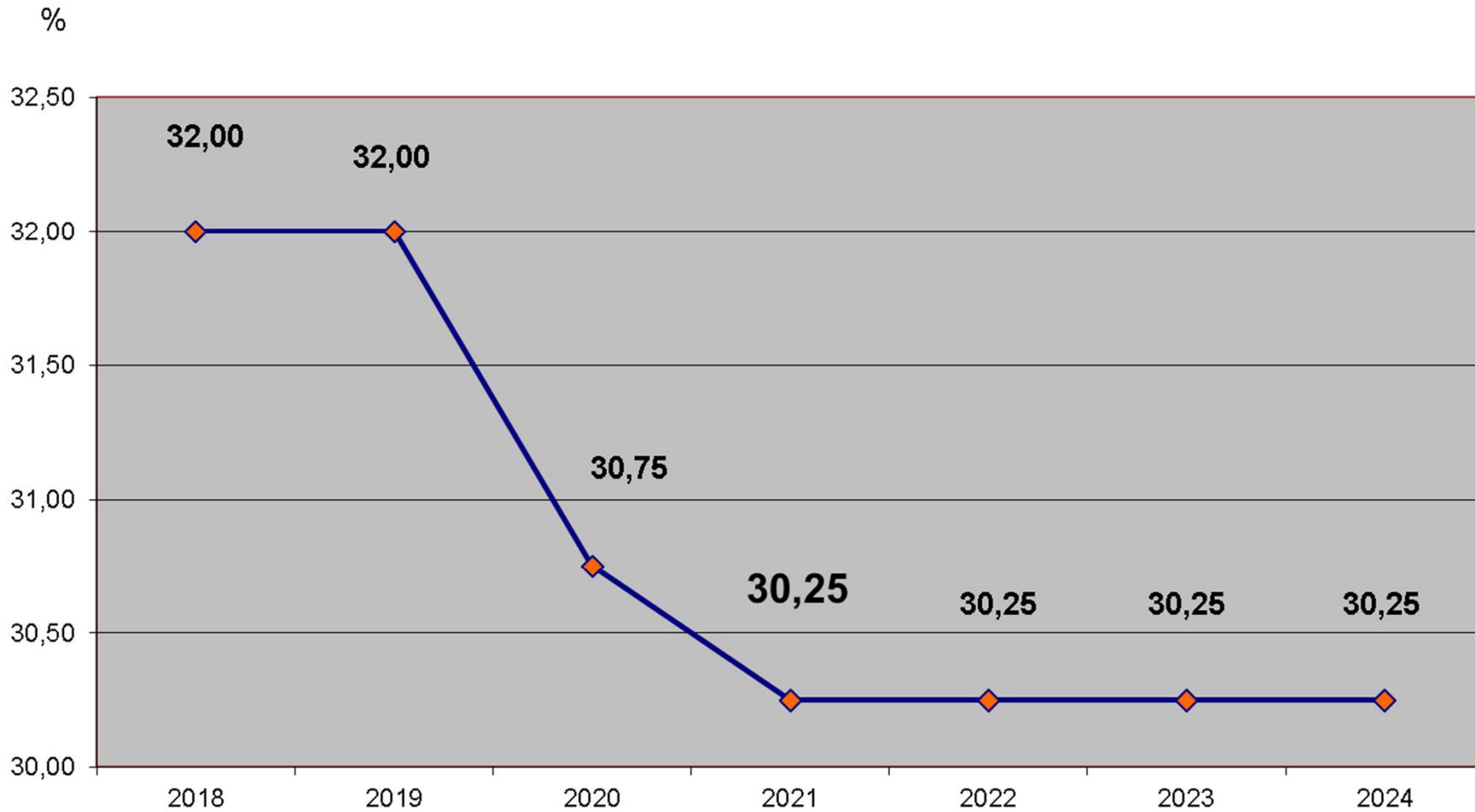
# Stadt Schwäbisch Gmünd

## Kreisumlage

Millionen Euro



*Stadt Schwäbisch Gmünd*  
**Kreisumlage - Hebesatzentwicklung**



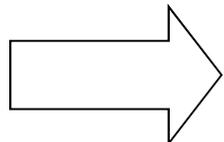
## Finanzausgleichsumlage

**Plan 2020: 21.104.200 €**

(Umlagesatz: 22,10%)

**Plan 2021: 22.203.500 €**

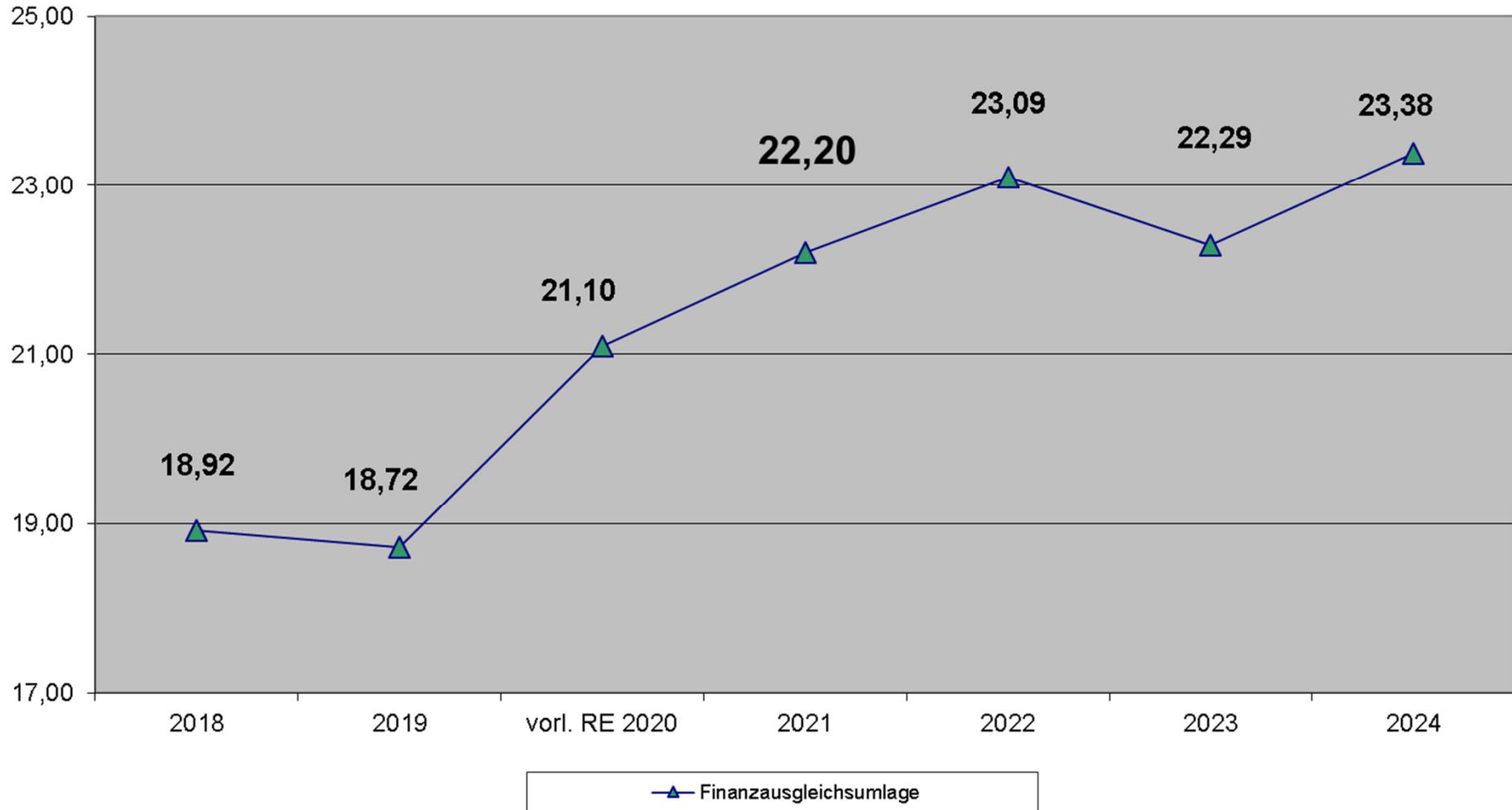
(Umlagesatz: 22,10%)

 **Aufwendungen +1.099.300 €**

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## Finanzausgleichsumlage

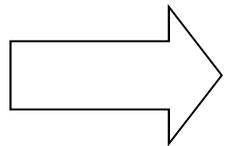
Millionen Euro



# Gewerbesteuerumlage

Seit 2020:

Wegfall der Kompensationszahlungen für den  
„Fonds Deutsche Einheit“

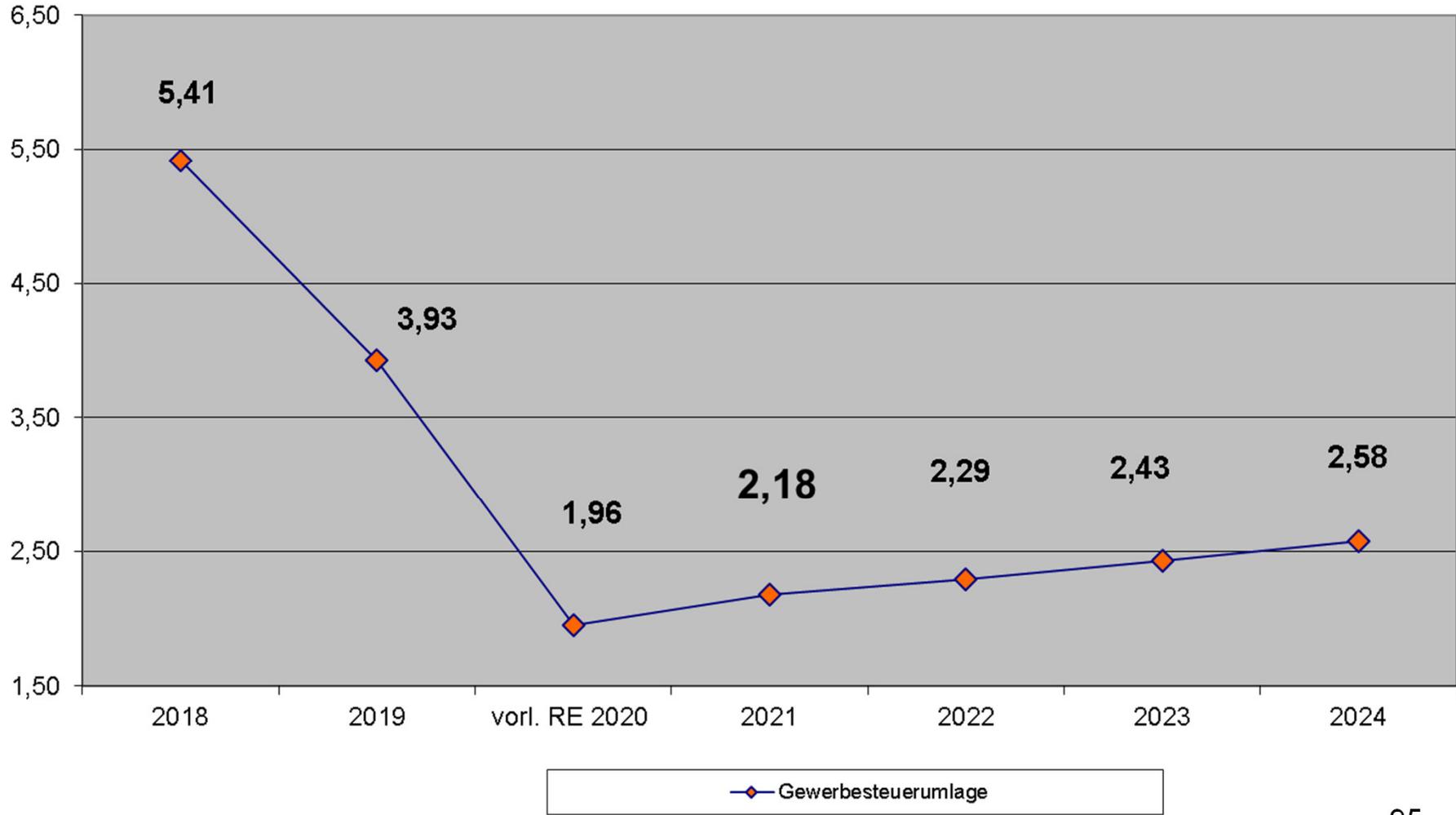


Absenkung des Umlagesatzes auf 35%

# Stadt Schwäbisch Gmünd

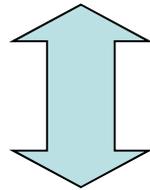
## Gewerbesteuerumlage

Millionen Euro



## Vergleich der Entwicklung

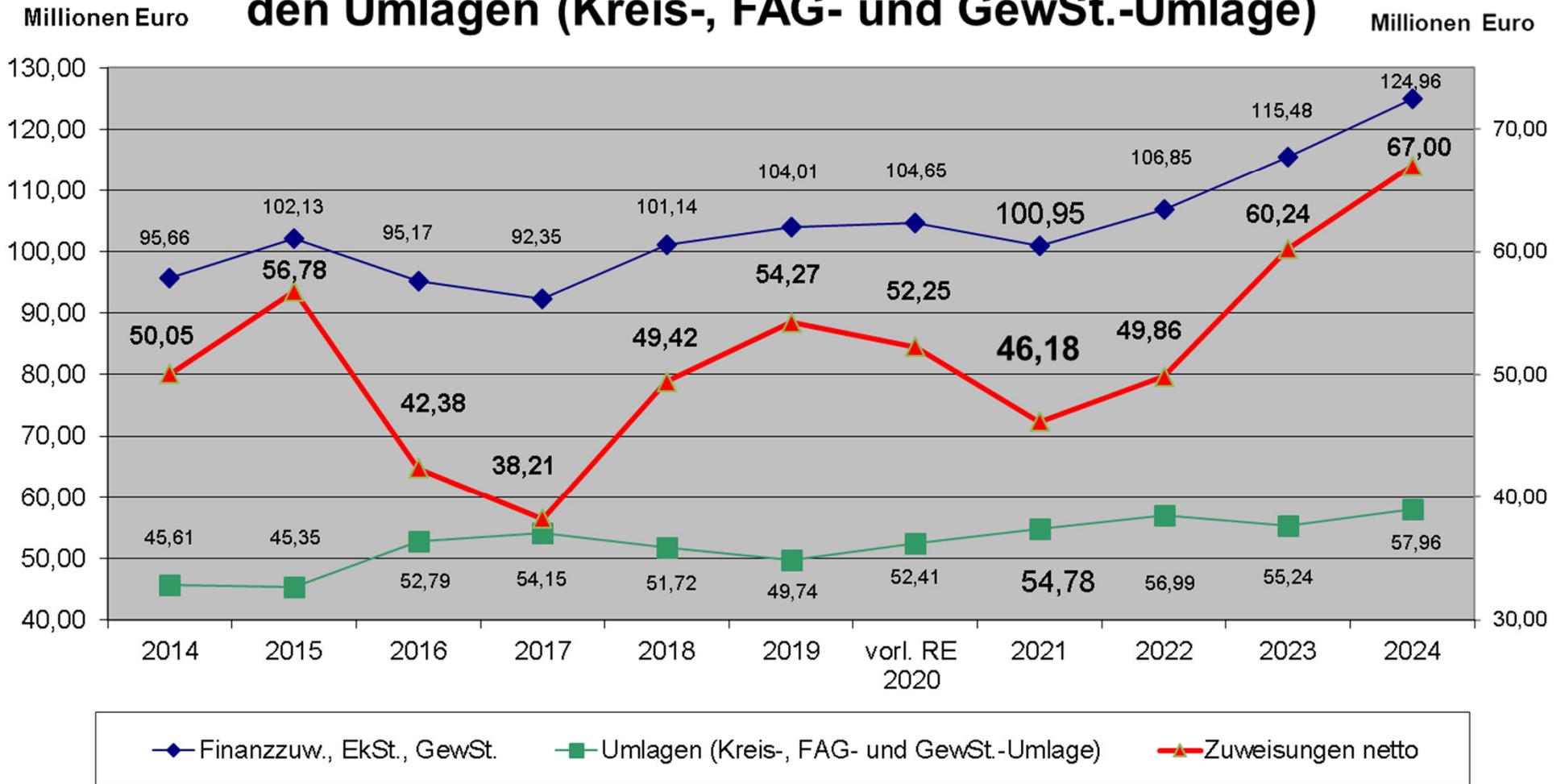
Erträge aus Finanzaufweisungen,  
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer  
und Gewerbesteuer



Aufwendungen für Umlagen (Kreis-, FAG-  
und Gewerbesteuerumlage)

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## Einnahmeentwicklung bei den Finanzaufw., der EKSt. und GewSt. gegenüber der Ausgabeentwicklung bei den Umlagen (Kreis-, FAG- und GewSt.-Umlage)



## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Die Position **Sonstige ordentliche Aufwendungen** enthält insbesondere Aufwendungen für:

- ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten
- sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Geschäftsaufwendungen, Bürobedarf, Portokosten, Fernsprechkosten
- Verfügungsmittel
- Gerichts-, Sachverständigen- und ähnliche Kosten
- Steuern, Versicherungen, Schadensfälle
- Erstattungen für Aufwendungen von Dritten

Der zum Haushaltsausgleich erforderliche **Globale Minderaufwand** wird ebenfalls unter dieser Position geführt.

Von dieser Möglichkeit einer **pauschalen Kürzung von Aufwendungen** bis maximal 1 % der Summe der ordentlichen Aufwendungen, wurde auch im Jahr **2021** im Umfang von **1,7 Mio. €** Gebrauch gemacht; die Jahre bis 2024 enthalten einen Globalen Minderaufwand in Höhe von jährlich 1,8 Mio. €.

Die **Ausgabenkürzungen** 2021 sollen mit 0,5 Mio. € bei den Personalaufwendungen und mit 1,2 Mio. € bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umgesetzt werden.

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# Ergebnishaushalt gesamt

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

### **Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**

ordentliche Erträge	163.337.330 €
ordentliche Aufwendungen	<u>176.192.780 €</u>
	- 12.855.450 €

### **Außerordentliche Erträge und Aufwendungen / Sonderergebnis**

Im Haushaltsplan 2021 ist per Saldo ein **Sonderergebnis** in Höhe von **+5,0 Mio. €** veranschlagt. Dieses ergibt sich dadurch, dass die von Stadtverwaltung und Gemeinderat seit einiger Zeit betriebene aktive Grundstückspolitik dazu führt, dass entsprechende Erträge aus Grundstücksgeschäften (Grundstückserlöse über Buchwerten) in den Haushalt eingeplant werden können.

### **Veranschlagtes Gesamtergebnis**

ordentliches Ergebnis	- 12.855.450 €
Sonderergebnis	<u>+ 5.000.000 €</u>
	- 7.855.450 €

# II. Gesamtfinanzhaushalt 2021

# Stadt Schwäbisch Gmünd

Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Plan 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR
9	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.018.490	159.337.330	166.262.200	175.918.500	182.810.900
16	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	159.921.040	165.192.780	170.118.800	171.175.400	176.682.800
17	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	4.097.450	-5.855.450	-3.856.600	4.743.100	6.128.100
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.779.600	6.122.300	8.763.200	8.192.000	6.185.500
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	3.846.100	4.388.450	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	11.730.000	9.530.000	6.530.000	14.030.000	11.430.000
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	1.020.000	1.010.000	1.670.000
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	262.000	14.000	15.000	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	24.617.700	20.054.750	16.328.200	23.232.000	19.285.500

## Stadt Schwäbisch Gmünd

24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.861.000	18.580.000	6.380.000	6.330.000	4.330.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.769.200	26.022.600	18.566.180	14.833.000	9.042.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.423.580	2.404.350	1.745.500	1.553.500	1.275.500
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	275.000	50.000	47.500	45.000	45.000
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.278.600	1.750.700	2.089.100	1.924.500	2.533.100
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	339.900	422.800	195.000	135.000	25.000
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)</b>	<b>46.947.280</b>	<b>49.230.450</b>	<b>29.023.280</b>	<b>24.821.000</b>	<b>17.250.600</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)</b>	<b>-22.329.580</b>	<b>-29.175.700</b>	<b>-12.695.080</b>	<b>-1.589.000</b>	<b>2.034.900</b>
<b>32</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-18.232.130</b>	<b>-35.031.150</b>	<b>-16.551.680</b>	<b>3.154.100</b>	<b>8.163.000</b>
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	30.900.000	18.000.000	9.000.000	3.000.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.717.000	4.095.800	4.750.400	12.199.600	10.241.700
<b>35</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)</b>	<b>-3.717.000</b>	<b>26.804.200</b>	<b>13.249.600</b>	<b>-3.199.600</b>	<b>-7.241.700</b>
<b>36</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummern 32 und 35)</b>	<b>-21.949.130</b>	<b>-8.226.950</b>	<b>-3.302.080</b>	<b>-45.500</b>	<b>921.300</b>

## **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2021 liegen bei **49.230.450 €** (VJ: 45.996.480 €). Davon entfallen 11,9 Mio. € auf den Nachhaltigen Technologiepark ASPEN.

Knapp 5,9 Mio. € hiervon sind **Wiederveranschlagungen** für Maßnahmen die bereits im Vorjahr finanziert waren und deren Mittel bis Ende 2020 noch nicht abgeflossen sind.

# Investitionsschwerpunkte

## 2021 - 2024

(nach Teilhaushalten, Brutto-Darstellung,  
ohne etwaige Zuschüsse)

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

<b>THH 1 - Innere Verwaltung -</b>				
	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>Investitionen</b>				
<b>gesamt</b>	<b>296.500</b>	<b>227.500</b>	<b>183.000</b>	<b>175.000</b>
davon:				
<b>Einführung Dokumenten- Management-System</b>	94.000	10.000		
<b>EDV-Maßnahmen</b>	140.000	140.000	140.000	140.000
<b>Zeiterfassungsterminals</b>	15.000	10.000	8.000	0
<b>Ausstattung Verwaltung</b>	32.500	60.000	30.000	30.000
<b>Sonstige Maßnahmen THH 1</b>	15.000	7.500	5.000	5.000

## Stadt Schwäbisch Gmünd

### THH 2 - Sicherheit und Ordnung -

Investitionen	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€
<b>gesamt</b>	<b>1.376.000</b>	<b>585.000</b>	<b>440.000</b>	<b>330.000</b>
davon:				
<b>Geschwindigkeitsüberwachung</b>		160.000		
<b>Freiwillige Feuerwehr</b>	1.376.000	425.000	440.000	330.000
darunter:				
<b>Erwerb von Fahrzeugen</b>				
FFW Innenstadt	444.000	385.000		
FFW Wetzgau				55.000
FFW Hussenhofen				55.000
FFW Bettringen				180.000
FFW Herlikofen			400.000	
FFW Straßdorf	400.000			
<b>FFW Innenstadt Gebäude Florian</b>	350.000			
<b>FFW Innenstadt Einsatzleitsoftware</b>	60.000			
<b>FFW Weiler i.d.B. - Feuerwehrgebäude</b>	50.000			
<b>Ausrüstungsgegenstände</b>	40.000	40.000	40.000	40.000
<b>FFW Großdeinbach - Einbau Jugendraum</b>	32.000			

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## THH 3 - Bildung und Betreuung -

Investitionen	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€
<b>gesamt</b>	<b>8.706.850</b>	<b>7.486.000</b>	<b>4.840.000</b>	<b>1.610.000</b>
davon:				
<b>Sonstige Maßnahmen THH 3</b>	40.000	40.000	40.000	40.000
<b>Musikschule, Stadtbibliothek - Hard- und Software, Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens</b>	15.000	20.000	10.000	10.000
<b>Creative Hall Assisted Living</b>		750.000	600.000	
<b>Bereich Schulen</b>	<b>5.836.350</b>	<b>4.595.000</b>	<b>2.355.000</b>	<b>925.000</b>
darunter größere Maßnahmen:				
Rauchbeinschule Elektroinstallation / Digitalisierung		640.000		
Rauchbeinschule ab 2021 Generalsanierung	230.000	830.000	800.000	
Uhlandschule Bettringen Außenanlage Neugestaltung	200.000			
Uhlandschule Bettringen Umbau Fachräume Mitte / Süd	200.000			
Uhlandschule Bettringen Sanierung Heizung	80.000			
Eichenrainschule Lindach Erneuerung Schulpavillon / Ganztagesbereich	150.000	500.000	150.000	
Scheuelbergschule Bargau Generalsanierung	300.000		100.000	800.000
Mozartschule Hussenhofen Generalsanierung	700.000	1.900.000	910.000	
Mozartschule Hussenhofen Erweiterungsbau	1.600.000			
Mozartschule Neugestaltung Außenanlage	130.000	330.000		
Schiller-Realschule Generalsanierung	200.000			
Hans-Baldung-Gymnasium Erweiterung	1.450.000			
Bildungsverwaltung - Digital Pakt Schulen	270.000	270.000	270.000	

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

<b>Bereich Kinderbetreuung</b>	<b>2.815.500</b>	<b>2.081.000</b>	<b>1.835.000</b>	<b>635.000</b>
darunter größere Maßnahmen (2021 > 50.000 €):				
"Kinderhaus Kunterbunt" Ersatzneubau	500.000	1.500.000	1.400.000	200.000
Kiga "Emerland" Straßdorf Zusätzliche U3-Plätze	490.000			
Kiga "Emerland" Straßdorf Anlagen für den Außenbereich	280.000			
Kiga "Sternschnuppe" Bettringen bewegliches Anlagevermögen und Spielbereiche Außenanlage	180.000			
Kiga nichtstädtisch Förderung Ausbau U3	129.000	200.000	200.000	200.000
Kiga nichtstädtisch Förderung Ausbau Ü3	97.000	200.000	200.000	200.000
Kinderinsel Rehnenhof zusätzliche U3-Gruppe	276.000			
Kiga St. Katharina Hussenhofen Sanierung	56.500			
Kiga St. Maria Herlikofen Sanierung	203.000			
Investitionszuweisung für weitere Gruppe MUKI Dietrich Bonhöfer	55.000			
Sanierung bestehender Räumlichkeiten evang. Kindertagesstätte Arche	100.000	131.000		
Waldkiga am Salvator Neue Hofgruppe Schutzhütte evangelischer Waldkindergarten Hoffnungshaus	197.000			

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## THH 4 - Kultur und Sport -

	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€
<b>Investitionen</b>				
<b>gesamt</b>	<b>831.600</b>	<b>1.564.200</b>	<b>1.492.000</b>	<b>1.850.600</b>
davon:				
<b>Erwerb von Kunst- und Einrichtungsgegenständen Museum</b>	90.000	25.000	25.000	25.000
<b>Ausbau und Ausstattung Schattentheatermuseum</b>	71.400	63.600		
<b>Investitionszuweisung Heilig-Kreuz-Münster</b>	46.700	46.100	42.500	41.100
<b>Investitionszuweisung Augustinus Orgel</b>	35.000			
<b>Sonstige Maßnahmen THH 4</b>	25.000	17.000	17.000	17.000
<b>Sanierung Hallenbad Investitionszuschuss an Bäderbetriebe</b>		1.020.000	1.010.000	1.670.000
<b>Bereich Sport</b>	563.500	392.500	397.500	97.500
darunter:				
Investitionszuschüsse zur Förderung des Sports	70.000	140.000	120.000	70.000
Ausstattung Sporthallen - Gesamt	80.000			
Römersporthalle Straßdorf Neuer Sportboden	200.000			
Mozarthalle Hussenhofen Neuer Sportboden		150.000		
Stauferschule Turnhalle Hallenboden			80.000	
Sportplätze Ersatzbeschaffung mobile Sportplatzregner	7.500	7.500	7.500	7.500
Sportplätze Ersatzbeschaffung Flutlichtmasten	20.000	20.000	20.000	20.000
Sportplätze Bettringen Ballfangzaun Kunstrasenplatz SG Bettringen		45.000		
Sportplätze Weiler i.d.B. Platz Beregnung und Weg		30.000	170.000	
Sportgelände Großdeinbach Neuanlage Weitsprunganlage	26.000			
Sporthalle Katharinenstraße, Umfassende Sanierung	160.000			

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

<b>THH 5 - Jugend, Soziales und Integration -</b>				
<b>Investitionen</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>gesamt</b>	<b>9.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
davon:				
Schulsozialarbeit Erwerb bewegliches Anlagevermögen	5.000			
Jugendhaus Erwerb bewegliches Anlagevermögen	4.000	4.000	4.000	4.000

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

### **THH 6 - Gebäudemanagement, technisches Immobilienmanagement -**

<b>Investitionen</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>gesamt</b>	<b>690.000</b>	<b>360.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
davon:				
Amt für Gebäudewirtschaft Hard- und Software	5.000			
Bezirksamt Bargau Barrierefreier Zugang Sitzungsraum	150.000			
Bezirksamt Bargau Sanierung Fassade, Fenster, Dach, Solaranlage und Tausch Heizkessel	120.000			
ÖPNV - Sanierung Zentraler Omnibusbahnhof	160.000	320.000		
Errichtung Gemeinschaftseinrichtung Himmelsgarten - ELR Antrag	235.000			
Begegnungsstätte Riedäcker Anlegung der Gartenanlage - Investitionszuschuss		20.000		
Gebäudemanagement Hausmeistergeräte	20.000	20.000	20.000	20.000

# Stadt Schwäbisch Gmünd

<b>THH 7 - Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt -</b>				
<b>Investitionen</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	€	€	€	€
<b>gesamt</b>	<b>22.101.000</b>	<b>10.092.680</b>	<b>8.745.000</b>	<b>5.805.000</b>
davon:				
<b>Erwerb von Grundstücken</b>	18.550.000	6.350.000	6.300.000	4.300.000
<b>Sanierungsmaßnahme "Hardt"</b>	2.258.200	2.907.680	1.700.000	1.000.000
<b>Sanierungsmaßnahme "Altstadtquartiere"</b>	465.000	180.000	240.000	
<b>Sanierungsmaßnahme "Westlicher Stadteingang" Abrechnung</b>	71.000			
<b>Sonstige Maßnahmen THH 8</b>	756.800	655.000	505.000	505.000
darunter:				
Freilegung für städtische Grunderwerbungen	100.000	150.000		
Land- und Forstwirtschaft Erwerb von Grundstücken	20.000	20.000	20.000	20.000
Grundvermögen Grundstücksanschlüsse	20.000	20.000	20.000	20.000
Informations-/ Kommunikationstechnik Software - Lizenzen Stadtpl.	12.000			
Vermessung/Geoinformation-GIS - Hard- und Software (insb. GIS), Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	60.000	5.000	5.000	5.000
Abteilung Baurecht neue ProBAUG-Version	24.800			
Wohnraumförderprogramm Gmünd 2020 Inv.zuweisungen	150.000	150.000	150.000	150.000
Zuschüsse zum Kauf von Wohnbauplätzen	150.000	150.000	150.000	150.000
Abfallbeseitigung 3 Unterflurcontainer	60.000			
Umweltschutz Klimaanpassungsmaßnahmen	100.000	100.000	100.000	100.000
Umweltschutz Ökologische Maßnahmen	50.000	50.000	50.000	50.000
Umweltschutz Maßnahmen im Bereich E-Mobilität	10.000	10.000	10.000	10.000

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## THH 8 - Verkehr und Verkehrsflächen -

Investitionen	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€
<b>gesamt</b>	<b>13.388.500</b>	<b>1.862.900</b>	<b>2.521.000</b>	<b>1.100.000</b>
davon:				
<b>Sonstige Maßnahmen THH 8</b>	316.000	236.000	161.000	111.000
<b>Erschließung von Baugebieten</b>	<b>4.685.000</b>	<b>326.900</b>	<b>500.000</b>	<b>759.000</b>
darunter:				
Erschließung Baugebiet "Am Vogelhof"	350.000	0	0	0
Straßenbeleuchtung	30.000	0	0	0
Erschließung Baugebiet „Wetzgau West II“	250.000	0	0	0
Hussenhofen Erschließung Baugebiet "Teckstraße Süd"	500.000	0	0	0
Straßenbeleuchtung	72.000	0	0	0
Bettingen Erschließung Baugebiet "Steighalde"	0	100.000	0	0
Straßenbeleuchtung	0	32.000	0	0
Bettingen Verl. Lise-Meitner-Straße, BA 5 Gügling Nord	1.870.000	0	0	0
Herlikofen Erschließung Baugebiet "Gmünder Feld III"	500.000	0	0	0
Straßenbeleuchtung	171.000	0	0	0
Bargau Erschl. Gewerbegebiet „Strutfeld, 3. Erweiterung"	331.000	0	0	0
Straßenbeleuchtung „Strutfeld“	0	0	180.000	0
Großdeinbach Erschließung Baugebiet "Holder"	561.000	0	0	589.000
Straßenbeleuchtung	50.000	0	0	170.000
Straßenbeleuchtung Weiler i.d.B. Baugeb. Unterm Bilsen	0	0	47.000	0
Lindach Endausbau BG "Wohnen an der Osterlängstraße"	0	72.000	0	0
Straßenbeleuchtung	0	80.000	0	0
Straßenbeleuchtung Straßdorf BG "Käppelesäcker"	0	0	273.000	0
Straßenbel. Rechberg BG "Hartäcker V"; Rohrackerweg	0	42.900	0	0

## Stadt Schwäbisch Gmünd

<b>Weitere größere Maßnahmen in Verkehrsflächen</b>	<b>8.387.500</b>	<b>1.300.000</b>	<b>1.860.000</b>	<b>230.000</b>
darunter:				
Gemeindestraßen - Kleinere Neubaumaßnahmen	100.000	100.000	100.000	100.000
Grundlegende Sanierung Herlikofer Straße mit Bushaltestellen u. Beleucht. Kostenträger Stadt	1.340.000			
Sanierung Herlikofer Straße Bereich Kostenträger Land	950.000			
Hussenhofen Sanierung Ortsdurchfahrt mit Bushaltestellen	1.200.000			
Straßdorf Sanierung Ortsdurchfahrt	100.000	160.000	1.000.000	
Barrierefreie Umgestaltung Bushaltestellen Franz-Konrad-Straße mit Sanierung			560.000	
Ingenieurbauwerke Sanierung Remsbrücke (Ost)	300.000	0	0	0
Brückensanierung Waldstetter Torbrücke	1.200.000	0	0	0
Ingenieurbauwerke Sanierung Rotrinnensteg	140.000	0	0	0
Fehrlesteg nachträgliche Aufbesserung der Konstruktion	130.000	0	0	0
Bettringen Neubau Stützmauer Strümpfelbach	50.000	350.000		
Bettringen Neubau Uhlandsteg	0	360.000	0	0
Investitionsmaßnahmen Radwege - Radabstellanlage	220.000	0	70.000	0
Verlängerung Bahnunterführung	1.360.000	0	0	0
Bargau Neugestaltung Ortsmitte	196.500	0	0	0
Bargau Erschließung Baugebiet "Am Litzenbühl II" mit Lärmschutz und Abrechnung Ortsumfahrung (Anteile Stadt)	278.000	0	0	0
Großdeinbach Umgestaltung Bushaltestelle Kleindeinbacher Straße	23.000	200.000	0	0
Straßenbeleuchtung sonstige Erweiterungen u. Neubauten	130.000	130.000	130.000	130.000
Hussenhofen Neubau Stützmauer Krümlingsbach	430.000	0	0	0
Umbau Parkstreifen, Straßenbau im Bereich Remsbrücke für Land	110.000	0	0	0
Investitionsmaßnahmen Anteil Stadt am Radweg B 298	130.000	0	0	0

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

<b>THH 9 - Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen und Forstwirtschaft -</b>				
<b>Investitionen</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>gesamt</b>	<b>1.311.000</b>	<b>1.087.000</b>	<b>822.000</b>	<b>602.000</b>
davon:				
<b>Baubetriebsamt - Erwerb von Fahrzeugen und Maschinen</b>	440.000	440.000	440.000	440.000
<b>Baubetriebsamt - Hard- und Software</b>	30.000	50.000		
<b>Hochwasserschutz für Hussenhofen und Innenstadt</b>	5.000			
<b>Naturnahe Umgestaltung Mühlbach</b>	180.000			
<b>Sonstige Maßnahmen THH 4</b>	8.000	5.000	5.000	5.000
<b>Bestattungswesen</b>	<b>167.000</b>	<b>87.000</b>	<b>147.000</b>	<b>47.000</b>
darunter:				
Dreifaltigkeitsfriedhof - Erwerb bewegl. Anlageverm.	5.000	5.000	5.000	5.000
Dreifaltigkeitsfriedhof - Errichtung einer Urnenwand			100.000	
Friedhof Hussenhofen Neubau Wege	60.000			
Friedhof Bargau Gemeinschaftsgrabanlage		40.000		
Ottilienfriedhof Bettringen Gemeinschaftsgrabfeld	60.000			
Bestattungswesen - Erwerb bewegl. Anlageverm.	20.000	20.000	20.000	20.000
Bestattungswesen - Baumaßnahmen Friedhöfe	20.000	20.000	20.000	20.000
Lautsprecheranlagen	2.000	2.000	2.000	2.000

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

<b>Spielplätze, Grün und Gartenanlagen</b>	<b>481.000</b>	<b>505.000</b>	<b>230.000</b>	<b>110.000</b>
darunter:				
Bouleplatz Bettringen Nordwest		15.000		
Grünanlagen Neugestaltung Bettringen Nordwest	30.000			
Kinderspielplätze - Allgemeine Maßnahmen, Spielgeräte und grundlegende Erneuerungen	145.000	120.000	110.000	110.000
Kinderspielplätze Bargau Neubau Spielplatz Baugebiet Strutfeld			120.000	
Kinderspielplätze Straßdorf Neubau Spielplatz Baugebiet Käppelesäcker IV		150.000		
Kinderspielplätze Rechberg Neubau Hartäcker V Spielplatz Baugebiet		170.000		
Kinderspielplätze Rechberg Erneuerung Spielplatz Schloßbühlweg		50.000		
Zeiselberg - Erschließungsmaßnahmen	266.000			
Bolzplatz Stauferschule neuer Ballfangzaun Nordseite	40.000			

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

<b>THH 10 - Wirtschaft und Tourismus -</b>				
<b>Investitionen</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>gesamt</b>	<b>520.000</b>	<b>5.754.000</b>	<b>5.754.000</b>	<b>5.754.000</b>
davon:				
<b>Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Rahmen des Förderprogramms</b>	500.000	5.750.000	5.750.000	5.750.000
<b>Kreatives Gründerzentrum - Ausstattung</b>	10.000			
<b>Tourismusinfrastrukturmaßnahmen Rechberg und Degenfeld</b>	4.000	4.000	4.000	4.000
<b>Tourismuskonzepte / -maßnahmen u.a. Glaubenswege, Limes, Remshöhenwanderweg</b>	6.000			

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Dem gegenüber stehen in 2021 die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** in Höhe von **20.054.750 €**.

Darin beinhaltet sind 3.121.900 € für **Wiederveranschlagungen** aus bereits in Vorjahren etatisierten Beträgen und 16.932.850 € aus neu für 2021 geplanten Einzahlungen.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit teilen sich wie folgt auf:

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2021 €</b>	<b>2022 €</b>	<b>2023 €</b>	<b>2024 €</b>
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (18)	6.122.300	8.763.200	8.192.000	6.185.500
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (19)	4.388.450	0	0	0
Veräußerung von Sachvermögen (20)	9.530.000	6.530.000	14.030.000	11.430.000
Veräußerung von Finanzvermögen (21)	0	1.020.000	1.010.000	1.670.000
Sonstige Investitionstätigkeit (22)	14.000	15.000	0	0
<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (23)</b>	<b>20.054.750</b>	<b>16.328.200</b>	<b>23.232.000</b>	<b>19.285.500</b>

## Stadt Schwäbisch Gmünd

	<b>2021</b> €	<b>2022</b> €	<b>2023</b> €	<b>2024</b> €
Einzahlung zur Aufnahme von Krediten (33) <i>(davon Nachhaltiger Technologiepark ASPEN)</i>	30.900.000 <i>(11.900.000)</i>	18.000.000	9.000.000	3.000.000
Auszahlung zur Tilgung von Krediten (34) <i>(davon Nachhaltiger Technologiepark ASPEN)</i>	-4.095.800	-4.750.400	-12.199.600 <i>(-7.000.000)</i>	-10.241.700 <i>(-4.900.000)</i>
<b>Veranschlagter Finanzmittelüberschuss/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (35)</b>	<b>+26.804.200</b>	<b>+13.249.600</b>	<b>-3.199.600</b>	<b>-7.241.700</b>

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Die **Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit** beinhalten die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten sowie die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten.

Nachdem sich ab 2021 die Auswirkungen der Corona-Pandemie voll und ganz auf die Finanzen der Stadt auswirken werden, werden zur Finanzierung der Investitionen und zur **Sicherung** der Liquidität, im Finanzplanungszeitraum bis 2024 weitere Kreditaufnahmen erforderlich werden.

Für 2021 enthält der Haushaltsentwurf eine Kreditermächtigung in Höhe von 19,0 Mio. € für den Kernhaushalt und 11,9 Mio. € für die geplanten Investitionen in den Nachhaltigen Technologiepark **ASPEN** und die hierfür benötigte Zwischenfinanzierung.

Den insgesamt 30,9 Mio. € an Krediten stehen **ordentliche Tilgungen** mit rd. 4,1 Mio. € gegenüber.

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# Finanzhaushalt gesamt

## Stadt Schwäbisch Gmünd

### Änderung des Finanzierungsmittelbestands

Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	- 5.855.450 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 29.175.700 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	<u>+ 26.804.200 €</u>
	- <b>8.226.950 €</b>

Per 31.12.2021 verbliebe so, unter Berücksichtigung der gebundenen Mittel und des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum 01.01.2021 von rd. 22,1 Mio. €, ein **Bestand an liquiden Eigenmitteln** von voraussichtlich rd. 13,9 Mio. €.

Die **Mindestliquidität** nach § 22 Abs. 2 GemHVO liegt bei rd. 3,3 Mio. €.

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

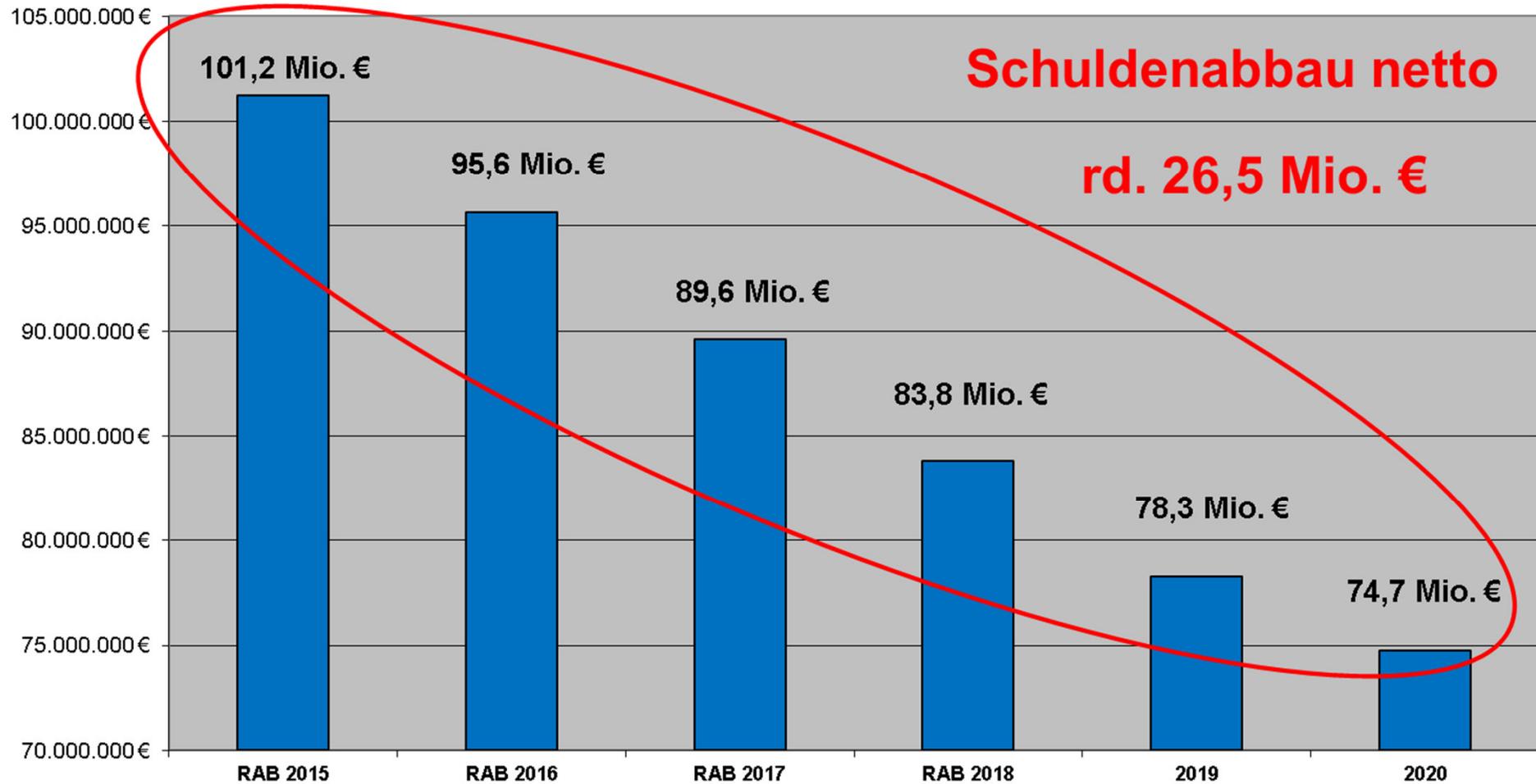
Entwicklung der  
Verschuldung /  
**Schuldenabbaukonzept**

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## Entwicklung Verschuldung 2015 - 2020

(HHPlanung 2020, nur Kernhaushalt,

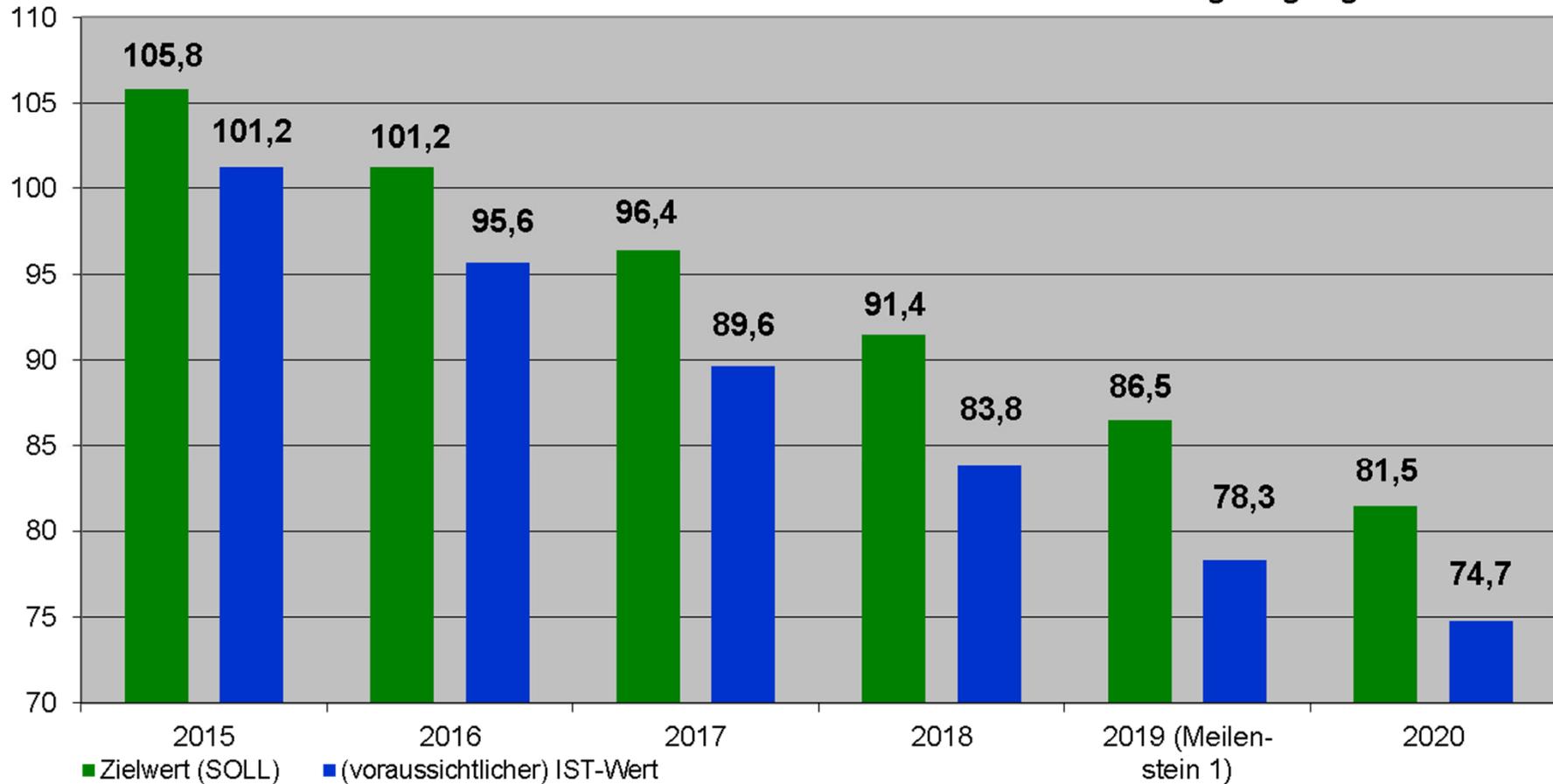
ohne zum 31.12.2019 übernommene Darlehen der Sonderrechnung Gügling-Nord)



*Stadt Schwäbisch Gmünd*  
**Schuldenabbaukonzept vom 01.07.2015**  
**Stand der (voraussichtlichen) Zielerreichung**  
**zum 31.12. d. Jahres (in Mio. €)**

Millionen Euro

- ohne zum 31.12.2019 übernommene Darlehen der Sonderrechnung Gügling-Nord -



## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Was das Thema Verschuldung angeht, so hat die Stadt das vom Gemeinderat am 01.07.2015 beschlossene **Schuldenabbaukonzept** in den letzten Jahren konsequent verfolgt.

So konnte der Schuldenstand von Ende 2015 bis Ende 2020 um rd. 26,5 Mio. €, d.h. von rd. 101,2 Mio. € auf ca. 74,7 Mio. €, **reduziert** werden.

**Zielwert** des Schuldenabbaukonzeptes zum 31.12.2020 war ein Schuldenstand von 81,5 Mio. €.

Damit ist die Stadt Ende 2020 dem eigenen Schuldenabbaukonzept um 6,8 Mio. € voraus.

(Anmerkung: Aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den Zielwerten des Schuldenabbaukonzeptes sind in den genannten Zahlen die zum 31.12.2019 übernommenen Darlehen der Sonderrechnung Gügling-Nord mit rd. 2,2 Mio. € nicht berücksichtigt.)

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

**... und dann kam  
CORONA ...**

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Nach derzeitigem Stand ist damit zu rechnen, dass sich ab 2021 die Auswirkungen der **Corona-Pandemie** voll und ganz auf die Finanzen der Stadt auswirken werden.

Dies führt dazu, dass, nach vielen Jahren des Schuldenabbaus, zur Finanzierung der **Investitionen** und zur Sicherung der Liquidität, in den nächsten Jahren nun wieder größere Kreditaufnahmen erforderlich werden.

Diese Entwicklung hat auch der Gemeinderat erkannt und am 22.07.2020 der **Aussetzung** des Schuldenabbaukonzepts bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums 2024 einstimmig zugestimmt.

Gleichwohl gilt es die Verschuldung so zu **begrenzen**, dass eine zusätzliche Netto-Neuverschuldung nach Möglichkeit insbesondere nur für solche Maßnahmen in Anspruch genommen werden sollte, die im unabweisbaren Pflichtaufgabenbereich liegen.

Auf Basis der vorliegenden Haushalts- und Finanzplanung 2021 bis 2024 könnte sich die Verschuldung wie folgt **entwickeln**:

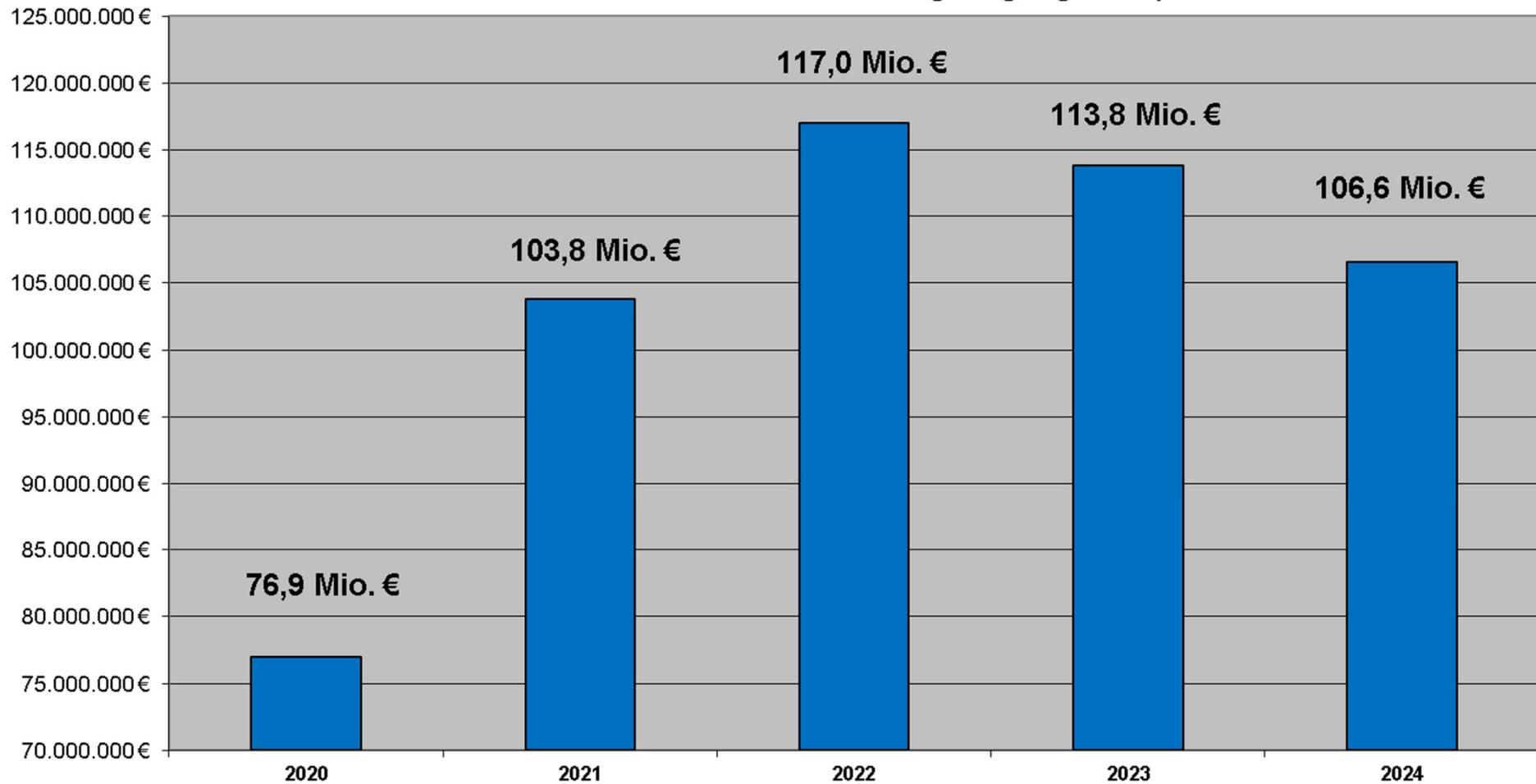
## Stadt Schwäbisch Gmünd

<b>Verschuldung</b>	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.
	2021	2022	2023	2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Verschuldung zum 31.12.2020</b> (auf volle 100 € gerundet)				
<b>76.973.500</b>				
<b>Kreditermächtigung</b>	19.000.000	18.000.000	9.000.000	3.000.000
<b>Kreditermächtigung hier: Nachhaltiger Technologiepark ASPEN</b>	11.900.000			
	<b>30.900.000</b>	<b>18.000.000</b>	<b>9.000.000</b>	<b>3.000.000</b>
<b>Tilgung von Krediten</b>	4.095.800	4.750.400	5.199.600	5.341.700
<b>Tilgung von Krediten hier: Nachhaltiger Technologiepark ASPEN</b>			7.000.000	4.900.000
	<b>4.095.800</b>	<b>4.750.400</b>	<b>12.199.600</b>	<b>10.241.700</b>
<b>Netto-Neuverschuldung</b>	<b>26.804.200</b>	<b>13.249.600</b>	<b>-3.199.600</b>	<b>-7.241.700</b>
<b>Verschuldung zum 31.12. d. Jahres</b>	<b>103.777.700</b>	<b>117.027.300</b>	<b>113.827.700</b>	<b>106.586.000</b>

# Stadt Schwäbisch Gmünd

## Entwicklung Verschuldung 2020 - 2024

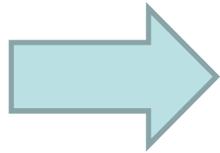
(HHPlanung 2021, Kernhaushalt, einschließlich ASPEN  
und übernommene Darlehen Sonderrechnung Gügling-Nord)



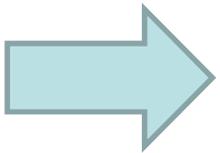
*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# Liquidität

## **Langfristige Entwicklung des Zahlungsmittelbestands / der Liquidität**



Wesentliches Kriterium für die Gesamtfinanzierung des Haushalts (Rücklagen, Kredite)



**Mindestliquidität** von 2% der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (§ 22 Abs. 2 GemHVO).

# Stadt Schwäbisch Gmünd

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität							
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
			2020	2021	2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)		-8.226.950	-3.302.080	-45.500	921.300
9	=	<b>voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>22.158.471</b>	<b>13.931.521</b>	<b>10.629.441</b>	<b>10.583.941</b>	<b>11.505.241</b>
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0,00
12	=	<b>vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>22.158.471</b>	<b>13.931.521</b>	<b>10.629.441</b>	<b>10.583.941</b>	<b>11.505.241</b>
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	<b>3.198.421</b>	<b>3.303.856</b>	<b>3.402.376</b>	<b>3.423.508</b>	<b>3.533.656</b>

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# **Genehmigungsfähigkeit**

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

### **Stufen des Haushaltsausgleichs (§ 24 GemHVO, § 80 GemO)**

1. **Ausgleich** von ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (**ordentliches Ergebnis**) – unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren
2. Ausnutzung aller **Sparmöglichkeiten** und Ausschöpfung aller **Ertragsmöglichkeiten**
3. Verwendung der **Ergebnisrücklagen** aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses **und** bzw. **oder** pauschale Kürzung von Aufwendungen (**globaler Minderaufwand** – max. 1% der Summe der ordentlichen Aufwendungen)
4. Verwendung von Überschüssen des **Sonderergebnisses** und von Mitteln der Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses
5. **Vortrag** des **Fehlbetrags** in den Ergebnishaushalt der drei folgenden Haushaltsjahre
6. **Verrechnung** eines danach verbleibenden Fehlbetrags mit dem **Basiskapital** (wobei dieses nicht negativ sein darf)

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# Rücklagen

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Die veranschlagten Gesamtergebnisse 2021 - 2024 würden bei den Rücklagen zu folgenden Veränderungen führen:

		Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Plan 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR
<b>20</b>	<b>= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)</b>	<b>-2.932.550</b>	<b>-12.855.450</b>	<b>-10.826.600</b>	<b>-2.196.900</b>	<b>-781.900</b>
<b>23</b>	<b>= Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>3.500.000</b>	<b>3.500.000</b>	<b>3.500.000</b>
<b>24</b>	<b>= Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)</b>	<b>2.067.450</b>	<b>-7.855.450</b>	<b>-7.326.600</b>	<b>1.303.100</b>	<b>2.718.100</b>
	<b>nachrichtlich</b>					
	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen:					
25	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	1.303.100	2.718.100
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
27	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
29	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	2.932.550	5.000.000	3.500.000	2.196.900	781.900
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	2.067.450	0	0	0	0
31	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0
32	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	2.067.450	0	0	0
33	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	5.788.000	7.326.600		
34	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	9.093.401
35	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0

**Der vorliegende  
Haushaltsplanentwurf 2021  
ist genehmigungsfähig.**

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Der vorliegende Haushaltsplan 2021 sowie die Finanzplanung 2022 bis 2024 wurde in **Abstimmung** mit dem Regierungspräsidium Stuttgart (RP) als Rechtsaufsichtsbehörde erarbeitet.

Das Regierungspräsidium hat hierbei im Vorfeld eine Zustimmung zur **Genehmigung** des Haushalts 2021 in Aussicht gestellt, auch wenn die geplante Neuverschuldung im Finanzplanungszeitraum deutlich ansteigen könnte.

Was die kommenden Haushalte angeht weist das RP, im Hinblick darauf, dass die öffentliche Hand gerade in Krisenzeiten einen wichtigen Konjunkturmotor darstellt, auf folgende **Punkte** hin:

- Auch in Corona-Zeiten muss die Verschuldung in einem engen **Rahmen** gehalten und die Entwicklung stets im Auge behalten werden.
- Der in den Jahren bis 2024 ausgewiesene Schuldenstand stellt hierbei eine **Obergrenze** dar.
- Nach Ende der Corona-Pandemie ist dem **Schuldenabbau**, wie in der Vergangenheit, wieder eine hohe Priorität einzuräumen.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

- Im **Ergebnishaushalt** ist derzeit auf Sicht zu fahren. Soweit coronabedingt möglich, sollen Einnahmeerhöhungen geprüft und Ausgaben aufs Nötigste begrenzt werden.
- Zur Sicherung der Liquidität und zur Stärkung des Ergebnishaushalts sieht das RP die zum 01.01.2022 eingeplante **Grundsteuererhöhung** als notwendig an.
- Im **investiven** Bereich ist die klare Priorisierung des Investitionsprogramms erkennbar.
- So liegt das geplante Investitionsvolumen 2021 bis 2024 mit rd. 108,4 Mio. € (ohne Berücksichtigung der Investitionen in den Nachhaltigen Technologiepark ASPEN) auf demselben **Niveau** wie das aus der bisherigen Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2023 mit rd. 108,2 Mio. €.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

- Dieses **Volumen** entspricht Investitionen von jährlich im Schnitt rd. 27 Mio. €. Dem gegenüber wurden in den Jahren 2014 bis 2019 durchschnittlich ca. 26 Mio. € tatsächlich umgesetzt.
- Dies zeigt, dass die **Weichen** für die Finanzplanung bis 2024 bereits jetzt weitgehend gestellt und Spielräume für weitere Maßnahmen in den kommenden Jahren derzeit nicht erkennbar sind. Vor allem auch wenn man berücksichtigt, dass die Erschließungskosten für die Baugebiete ab 2022 noch gar nicht etatisiert sind.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Lassen Sie mich nun noch kurz auf die **Wirtschaftspläne** unserer **drei Eigenbetriebe** eingehen, die heute ebenfalls eingebracht werden.

## **Eigenbetrieb Congress Centrum Stadtgarten**

<b>Volumen:</b>		<b>6,32 Mio. €</b>
<b>Erfolgsplan:</b>		<b>- 2.429.000 €</b>
<b>davon aus Betriebsergebnis:</b>		<b>- 1.387.000 €</b>
<b>Vermögensplan:</b>	<b>Investitionen:</b>	<b>380.000 €</b>
	<b>ordentliche Tilgung:</b>	<b>406.000 €</b>
<b>Zuweisung Stadt:</b>		<b>1.949.000 €</b>
<b>Entnahme Rücklage CCS:</b>		<b>480.000 €</b>
<b>Kreditermächtigung 2021:</b>		<b>380.000 €</b>
<b>offene Kreditermächtigung 2020:</b>		<b>235.000 €</b>
<b>Schuldenstand:</b>	<b>01.01.2021:</b>	<b>7.237.011 €</b>
	<b>31.12.2021:</b>	<b>7.446.122 €</b>

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Der Wirtschaftsplan 2021 des **Eigenbetriebs Congress Centrum Stadtgarten** geht, aufgrund der im Vorjahr mit rd. 1 Mio. € enthaltenen Mittel für die Flachdachsanieierung, wie geplant wieder entsprechend zurück.

Der Zuschussbedarf in 2021 sinkt so um 947.000 € auf 1,949 Mio. €.

Im **investiven** Bereich zeigt sich, neben dem üblichen Bedarf in Höhe von 235.000 €, die im Zusammenhang mit der Dachsanierung neu geplante PV-Anlage mit einem Investitionsvolumen von voraussichtlich rd. 145.000 €.

Die Investitionen sollen durch eine **Kreditermächtigung** in gleicher Höhe finanziert werden.

An planmäßigen **Tilgungen** sind 406.000 € veranschlagt.

Auf Ende 2021 weist der Eigenbetrieb Congress-Centrum Stadtgarten, unter Berücksichtigung der noch offenen Kreditermächtigung 2020 mit 235.000 €, einen prognostizierten **Schuldenstand** von rd. 7,45 Mio. € aus.

## **Eigenbetrieb Stadtentwässerung**

<b>Volumen:</b>		<b>18,69 Mio. €</b>
<b>Erfolgsplan:</b>		<b>- 914.000 €</b>
<b>Vermögensplan:</b>	<b>Investitionen:</b>	<b>4.310.000 €</b>
	<b>ordentliche Tilgung:</b>	<b>2.881.000 €</b>
<b>Kreditermächtigung 2021:</b>		<b>4.310.000 €</b>
<b>offene Kreditermächtigung 2020:</b>		<b>4.026.000 €</b>
<b>offene Kreditermächtigung 2019 (Teil):</b>		<b>5.000.000 €</b>
<b>Schuldenstand:</b>	<b>01.01.2021:</b>	<b>57.137.815 €</b>
	<b>31.12.2021:</b>	<b>67.592.815 €</b>

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Kommen wir zum Eigenbetrieb **Stadtentwässerung**.

Im **Erfolgsplan** wird mit einem Jahresfehlbetrag von 914.000 € geplant. Dieser ergibt sich durch den anteiligen Ausgleich von Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren.

Im **investiven** Bereich sind Maßnahmen in Höhe von rd. 4,3 Mio. € geplant.

Neben Maßnahmen an unseren Regenüberlaufbecken im geplanten Umfang von 1,4 Mio. €, liegen die weiteren **Investitionsschwerpunkte** 2021 mit 2,69 Mio. € bei zahlreichen Kanalbaumaßnahmen, unter anderem für die Erschließung unserer neuen Baugebiete.

Nachdem der Eigenbetrieb ohne **Eigenkapital** ausgestattet ist, wird zur Finanzierung der Maßnahmen des Vermögensplans eine Kreditermächtigung in Höhe der Investitionen, d.h. über 4,31 Mio. €, erforderlich. Dieser stehen **ordentliche** Tilgungsleistungen mit rd. 2,88 Mio. € gegenüber.

Zusammen mit dem **Restbetrag** der Kreditermächtigung 2019 mit 5,0 Mio. € und den Kreditermächtigungen 2020 und 2021 ergibt sich so auf Ende 2021 ein prognostizierter Stand der **rentierlichen** Schulden des Eigenbetriebs Stadtentwässerung von rd. 67,6 Mio. €.

**Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II**  
**Bettringen-Nordwest**

<b>Volumen:</b>		<b>2,33 Mio. €</b>
<b>Erfolgsplan:</b>		<b>- 189.700 €</b>
<b>Vermögensplan:</b>	<b>Investitionen:</b>	<b>160.000 €</b>
	<b>ordentliche Tilgung:</b>	<b>206.700 €</b>
<b>Kreditermächtigung 2021:</b>		<b>205.000 €</b>
<b>offene Kreditermächtigung 2020:</b>		<b>215.500 €</b>
<b>Schuldenstand:</b>	<b>01.01.2021:</b>	<b>1.586.732 €</b>
	<b>31.12.2021:</b>	<b>1.800.566 €</b>

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Im **Erfolgsplan** zeigt der **Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II Bettringen-Nordwest** einen Jahresfehlbetrag von 189.700 €.

Dieser soll, zusammen mit dem Jahresverlust 2020, in den Jahren 2022 und 2023 durch Einstellung in die entsprechende **Kalkulation** ausgeglichen werden.

Im **investiven** Bereich sind **Mittel** in Höhe von 160.000 € für Maßnahmen im Bereich der Verteilungs- und der Erzeugungsanlagen veranschlagt.

**Getilgt** werden sollen rd. 207.000 €.

Zur Finanzierung ist eine **Kreditermächtigung** über 205.000 € in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Unter Berücksichtigung der noch offenen Kreditermächtigung 2020 mit 215.500 €, liegt der planmäßige **Schuldenstand** auf Ende 2021 bei rd. 1,8 Mio. €.

*Stadt Schwäbisch Gmünd*

# **Ausblick**

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Ausblick

Meine Damen und Herren,

zunächst möchte ich allen danken, die bei der Erstellung des Haushalts 2021 mitgewirkt haben: Allen voran meinem gesamten Team aus der Stadtkämmerei, meinen **Kolleginnen** und **Kollegen** Amtsleitern sowie allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ein besonderer Dank gilt hierbei meinem **Stellvertreter**, Herrn Ringel, dessen ersten Haushalt, unter seiner Federführung, Sie heute vor sich sehen.

In diesen Dank schließe ich natürlich auch Sie, Herr Bürgermeister **Mihm**, gerne ein.

Ihnen, Herr Oberbürgermeister **Arnold** und Ihnen Herr Erster Bürgermeister **Baron**, möchte ich ebenfalls meinen herzlichen Dank dafür aussprechen, dass wir im letzten Herbst 12 Abende gemeinsam verbringen konnten.

Und manche Dinge, wie die „**Tante Bertha**“ oder das „tief in die Augen schauen“, haben in dieser Zeit ja fast schon Kultstatus erlangt.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Den Ausblick möchte ich aber auch in diesem Jahr nutzen, um noch zwei Punkte anzusprechen.

### **1. Mittelfristige Finanzplanung und Investitionsprogramm**

Die derzeit geplanten **Investitionen** betragen in den Haushaltsjahren 2021 bis 2024 insgesamt **120,3 Mio. €** bzw. 108,4 Mio. € ohne die Investitionen in den Nachhaltigen Technologiepark ASPEN.

Wie bereits dargestellt sind damit die **Weichen** für die Finanzplanung bis 2024 bereits jetzt weitgehend gestellt und Spielräume für weitere Maßnahmen in den kommenden Jahren derzeit nicht erkennbar.

Daher war es im Zuge der Erstellung der Haushalts- und Finanzplanung bis 2024 erforderlich, eine **Neubewertung und Priorisierung** der in den kommenden Jahren geplanten Investitionen vorzunehmen.

Dies auch deshalb, da die **Neuverschuldung** im Rahmen gehalten werden muss.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Aus diesem Grund haben wir auch in diesem Jahr nicht alle Ihnen bekannten **größeren Projekte** im Entwurf der Haushalts- und Finanzplanung bis 2024 berücksichtigen können bzw. konnten zum Teil nur einzelne Bausteine verankern.

**Beispielhaft** möchte ich hier nennen:

- Erweiterung und Generalsanierung Florian
- Neubau Feuerwehrgebäude Weiler i.d.B.
- Aus- und Umbau westliche Buchstraße
- Neubau Strümpfelbachbrücke
- Allwetterplatz Straßdorf

Dies bedeutet aber nicht, dass die Projekte gestrichen werden. Vielmehr sollen diese, im **Lichte** der Finanzierbarkeit und der Priorisierung, in den kommenden Jahren regelmäßig neu bewertet werden.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Hierbei sollen die **Planungen** für die Projekte weitergehen, entweder mit den veranschlagten Teilbeträgen oder durch eigene Planungen unserer Fachämter.

Zum Teil sind wir, was die Umsetzung angeht, derzeit auch dabei, nach alternativen **Lösungen** zu suchen.

Was den finanziellen **Rahmen** angeht, so konnten durch die staatlichen Hilfsprogramme die finanziellen Einbrüche bei den Kommunen im Jahr 2020 in Grenzen gehalten werden.

Anders als in 2020 sind jedoch für die Jahre 2021 ff. bisher keinerlei **Finanzhilfen** des Bundes oder des Landes in Aussicht gestellt.

Die **Mindereinnahmen** in Baden-Württemberg von wohl rund 2,2 Mrd. €, allein für 2021 (Stand November 2020), müssen Städte, Gemeinden und Landkreise - Stand heute - aus eigener Kraft kompensieren.

An diesen Zahlen wird klar, dass es weiterer finanzieller **Unterstützung** von Bund und Land bedarf, damit es nicht in absehbarer Zeit zu einer finanziellen Schieflage auf kommunaler Ebene kommt.

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Mein zweiter Punkt betrifft, wie im Vorjahr, einen möglichen **Doppelhaushalt**:

Aus meiner Sicht sollten wir das **Haushaltsaufstellungsverfahren** mittelfristig effektiver und effizienter gestalten.

Durch die Aufstellung eines **Doppelhaushalts** könnte der Aufwand nahezu auf die Hälfte reduziert werden. Im Umkehrschluss blieben den Kolleginnen und Kollegen, insbesondere aus unseren technischen Ämtern, deutlich mehr Zeit und mehr **Kapazitäten**, um die im Rahmen des Investitionsprogramms bis 2024 vereinbarten Maßnahmen tatsächlich umzusetzen.

**Konkret** daher meine **Frage**, ob Sie mitgehen könnten, wenn wir das kommende Haushaltsaufstellungsverfahren in der bisherigen Form beibehalten würden, wir aber, anstatt nur das Jahr 2022 in den Fokus zu nehmen, auch gleich das Jahr 2023 mit bewerten und Ihnen schließlich die Entwurfsplanung als Doppelhaushalt 2022/2023 zur Beschlussfassung vorlegen würden?

## *Stadt Schwäbisch Gmünd*

Im Folgejahr 2022 könnten dann aus meiner Sicht die **Haushaltsrunden** im Herbst auch dazu genutzt werden, um über den Vollzugsstand einzelner Projekte zu informieren und ggf. im Einzelfall nachzusteuern.

Um die Haushaltsplanung der Jahre 2022 ff. rechtzeitig eintakten zu können, würde es uns daher sehr freuen, wenn wir bei Ihren Stellungnahmen zum Haushalt 2021 eine **Rückmeldung** von Ihnen erhalten könnten, ob wir das Verfahren ab 2022 auf diese neue Basis stellen können.

Meine Damen und Herren,  
liebe Mitglieder des Gemeinderates.

angesichts der besonderen **Situation** möchte ich meine diesjährige Haushaltsrede, neben der bekannten Bitte, dass Sie Ihre **haushalts-wirksamen** Anträge mit Augenmaß stellen mögen, beenden mit...



*Stadt Schwäbisch Gmünd*

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit**